



# WABERN SPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

6

Juni 2020  
73. Jahrgang

## Gastronomie

Noch ist es nicht ausgestanden

## Rebberg Trottenbühl

Alte Berner Tradition wiederbelebt

## Gurten

Ungewohnte Ruhe auf dem Hausberg

MIT **KÖNIG  
INNERORTS** ab Seite 23



# Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI - GIPSEREI



## Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch  
Kompetente Beratung

Tel: 031 974 00 60  
Tag und Nacht

Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung



**KARL ZIMMERMANN AG**  
Ihr Partner für Metallbau

### Haustüren

Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Normannenstrasse 12 • 3018 Bern • Tel. +41 31 313 14 14  
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

**ROSSIS GRILL** DAS HIGHLIGHT FÜR IHREN EVENT:  
**GÜGGELI CATERING**  
VOM FEINSTEN!

**JETZT OFFERTE ANFRAGEN**  
**078 600 48 16**

ROSSI'S GÜGGELI & GRILL ROSSIS-GRILL.CH

Pilates im Gurtenareal

**Wir sind zurück!**

Die ganze Übersicht auf  
[www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)

**gerber storen ag**

Föhrenweg 72 / 3095 Spiegel b. Bern / T 031 971 22 92  
[gerberstorenag.ch](http://gerberstorenag.ch)

Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

85 JAHREN



Überall für alle

**SPITEX**  
Region Köniz

Sicher daheim – wir springen ein

SPITEX Region Köniz  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz  
031 978 18 18  
info@spitex-koeniz.ch  
www.spitex-regionkoeniz.ch

**SIMON BERGER**  
MOBEL RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch)    [werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)

**bill + künzi ag**  
heizung + sanitär

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Öl-, Gasheizungen
- Bäder, Küchen
- Haustechnik-Check
- Reparaturservice

[www.billkuenzi.ch](http://www.billkuenzi.ch) / 031 971 24 84  
sportweg 56    3097 liebefeld

**WABRÄU**

FRYTIG-SCHOPPE    FYRABE-BIER

1. FREITAG IM MONAT 17:00 – 23:00    ALLE RESTLICHEN FREITAGE 17:00 – 21:00

**W**

### BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30  
CH-3084 Wabern  
Tel: 031 961 89 51

[kontakt@wabraeu.ch](mailto:kontakt@wabraeu.ch)  
[www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)  
[facebook/wabraeu](https://facebook.com/wabraeu)



Sit 55 Jahr ä Kabulängi voruus

## Walther & Fankhauser AG

[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch)    031 960 90 90    [info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)

## Editorial

Die Umfrage des Wabern Spiegels zeigt: Wir haben ein grosses Gastro-Angebot. Gerade jetzt geht es aber nicht allen besonders gut. Deshalb unser Aufruf: hingehen!, ausprobieren!

Wir möchten uns bei all den Betrieben, die leiden und über die wir nicht berichtet haben, entschuldigen. Es sind zu viele, wir schaffen nicht alle. Wir hoffen, unsere Arbeit sei dennoch ein Beitrag dazu, dass es wieder besser wird.

Ganz weitab von Corona berichten wir auch in dieser Ausgabe viel über Eigeninitiative. Die Wiederbelebung des Rebbergs Trottenbühl (gehört nicht wirklich zu Wabern und Spiegel), das Crowdfunding-Projekt Dachschaden der Heiteren Fahne, zwei Schülerinnen, die im Bernau-Park einen Kühlschrank gegen Foodwaste aufgestellt haben, die Galerie Hess mit einer Online-Ausstellung, das Projekt LeihBar, das nun in der Pfarrei St. Michael Unterschlupf gefunden hat.

Das tröstet hoffentlich ein bisschen über all das weg, was dieses Jahr nicht stattfinden konnte oder kann, zum Beispiel der Wabere Louf oder das «Spiegel im Spiegel»-Fest zum Hundert-Jahr-Jubiläum des Spiegel-Leists.

Das ist doch schon wieder ganz viel für nur einen einzigen Monat. Damit der Wabern Spiegel Sie weiterhin auf dem Laufenden halten kann, bitten wir Sie mit diesem Heft wieder um kleine und grosse Unterstützungen. Den Einzahlungsschein finden Sie in der Mitte des Hefts.

*Moël Volken*

## Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der Wabern Spiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der Wabern Spiegel ist politisch und konfessionell unabhängig. Er wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Ohne Unterstützung der Gemeinde Köniz

### Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

### Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau • Elterngruppe Wabern  
• Familiengarten-Verein Wabern • Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern • Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern  
• Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz • juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin • Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern  
• SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern  
• Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern • Tertianum AG  
Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern • Verein Kinder-heim Maiezyt Wabern  
• Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien:

• BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Inhalt



### Gastronomie zu Covid-19-Zeiten

4

Hoffen auf Ende der Leidenszeit



### Einst geplant in Wabern

7

Grosse Pläne für die Balsigermatte



### Der nächste Weinberg

8

Neue Reben im Trottenbühl



### Willkommen Markus Keel

9

Neu in der Redaktion des Wabern Spiegels



### Ruhe auf dem Gurten

10

Eindrücke und Ausblicke



### Aegerter wird zur Gurten Bäckerei

11

Leitungswechsel bei Waberns ältester Bäckerei

## Titelbild

Der spektakuläre Aussichtsturm auf dem Gurten feierte seinen runden Geburtstag ganz im Stillen  
*Pierre Pestalozzi*

## Hoffen auf baldiges Ende der Leidenszeit

# Gastronomie in Wabern und im Spiegel

**Einige Gastwirtschaftsbetriebe machten nach dem Lockdown konsequent zu – andere hielten ihr Takeaway-Angebot aufrecht oder bauten es gar aus, auch wenn der Umsatz niemals mit den Zeiten vor Corona Schritt halten konnte. Seit dem 11. Mai dürfen nun die Gastro-Betriebe wieder zu Tisch bitten – allerdings mit rigiden Vorschriften.**

Am Tag danach hat die Wabern Spiegel-Redaktion herumgehört: Das Aufatmen der leidgeprüften Branche ist wie erwartet noch sehr verhalten. Gerade deswegen möchten wir unsere Leserschaft ermuntern, die gastronomische Vielfalt in Wabern (16 Betriebe, wovon allein 12 entlang der Seftigenstrasse) wieder intensiv auszukosten, ebenso das einzige Restaurant im Spiegel – e Guete / buon appetito!

### Da Capo

#### Restaurant/Pizzeria (italienische Küche)

Chasseralstr. 156

Öffnungszeiten: Di–Fr, 10.30–23 Uhr;

Sa, 16–23 Uhr; So, 11–23 Uhr;

031 972 28 61

[www.dacapo-ristorante.ch](http://www.dacapo-ristorante.ch)



Die Betreiber haben die Corona-Pause genutzt, um das Restaurant neu zu streichen und vorgabentauglich neu einzurichten: «Wir sind bereit für einen Neustart und hoffen, dass möglichst viele Gäste dies auch sind.» Der vorgeschriebene 2-Meter-Abstand der Tische ist dank der grosszügigen Räumlichkeiten ohne weiteres möglich. Insbesondere die Aussenterrasse dürfte bei schönem Wetter auf Anklang stossen.

### L'Arcata

#### Pizzeria/Takeaway/Hauslieferdienst

Seftigenstr. 271

Öffnungszeiten: Mo–Mi, 11–13.45 Uhr und

17–22 Uhr; Do, 17–22 Uhr; Fr, 11–13.45 Uhr

und 17–22.30 Uhr; Sa, 17–22.30 Uhr; So, 16.30–22 Uhr

031 961 66 64

[www.larcatapizzeria.ch](http://www.larcatapizzeria.ch)



Das Standbein Takeaway und der Hauslieferdienst halfen dem Betrieb in den acht Wochen Lockdown über die Runden, auch wenn der Umsatz deutlich absackte. Die ersten Tage nach dem Lockdown brachten (noch) keine Besserung, u.a. weil das nasskalte Wetter nicht zum Verweilen auf der Terrasse einlud.

### Bistro Bernau

#### (anatolisch-mediterrane Küche)

Seftigenstr. 243

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–14 Uhr

(bei Schönwetter länger offen)

031 961 85 38 / 078 913 62 00

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)



Zwei Monate totaler Ertragsausfall – wenigstens wurde der Mietzins erlassen. Da die Bundesämter und viele Firmen das Homeoffice nur allmählich wieder zurückfahren und da begreiflicherweise auch die Waberer noch zurückhaltend agieren, wird der Andrang in der Villa und im Bernau-Park wohl noch einige Zeit deutlich unter dem üblichen Niveau bleiben.

### Da Antonio

#### Restaurant/Pizzeria/Gelateria (italienische Küche)

Quellenweg 1

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 10–14 Uhr und 17–22 Uhr; Sa, 17–22 Uhr

031 961 09 89



Mit der Beschränkung auf Takeaway während des Lockdowns sank der Umsatz auf rund 25%. Die ersten Tage nach Wiederöffnung des Restaurants brachten noch überhaupt keine Umsatzsteigerung – u.a. weil jetzt wieder mehr Konkurrenz herrscht. Das nach wie vor verbreitete Homeoffice in den benachbarten Bundesämtern und Firmen wirkt sich vor allem mittags katastrophal aus. Auch die Stammgäste und Familien aus Wabern halten sich noch zurück – immerhin seien die vielen Ermunterungen aus der Bevölkerung tröstlich. Ärgerlich hingegen: Trotz des Notstands beharrt die Vermieterin auf dem vollen Mietzins.

### Eichholz Serini

#### Restaurant

Strandweg 45

Öffnungszeiten: während Camping-Saison täglich 7.30–22 Uhr resp. im Hochsommer bis 23 Uhr (bei Kälte/Regen früher zu)

031 961 26 01

[www.serini.be](http://www.serini.be)

Mitte April öffnete der Betrieb mit einem reduzierten Takeaway-Angebot, das an den schönen Frühlingstagen auf regen Zuspruch stiess. Just nach Aufhebung des Lockdowns kehrten zunächst Kälte und Regen zurück, weshalb der stark witterungsabhängige Betrieb (alle Sitzplätze im Freien, immerhin mehrheitlich überdacht) für einige Tage wieder schloss – dies war nur möglich, weil der Campingplatz Corona-bedingt noch nicht geöffnet hatte. Seit Mitte Mai ist das Restaurant nun «richtig» offen – natürlich unter Einhaltung aller Corona-Schutzvorgaben.

## Im Gässli

### Restaurant

Nesslerenweg 30

Öffnungszeiten: Corona-bedingt bis auf weiteres geschlossen (Stand 12. Mai)

031 960 60 15

[www.restaurant-im-gaessli.ch](http://www.restaurant-im-gaessli.ch)

## Heitere Fahne

### Kultur-Beiz «Die Idealistenkiste»

Dorfstrasse 22/24

Öffnungszeiten: Mi, Fr und Sa, 18–22.30 Uhr; So, 10.30–13 Uhr

(Reservation erwünscht)

077 463 98 47 (nur Di–Fr, 14–15 Uhr)

[www.dieheiterefahne.ch](http://www.dieheiterefahne.ch)



Zwei Monate lang war der Laden dicht – dank Kurzarbeit-Geldern sei das Schlimmste abgewendet worden. «Die originellen, bereichernden Menschen fehlten uns sehr», klagt das breit aufgestellte Betreibersteam und freut sich nun umso mehr, wieder «heitere Gastronomie» anbieten zu können, seils im denkmalgeschützten Innern (Corona-bedingt auf 40 Sitzplätze reduziert) oder auf der grossen, attraktiv begrünten und mit Kunstwerken bestückten Terrasse.

## Inter Pizza

### Takeaway/Kurierdienst

Seftigenstr. 362

Öffnungszeiten: Mo–Sa, 10.30–13.45 und 17–22.45 Uhr (Fr und Sa bis 23.45 Uhr);

So, 13–22.45 Uhr

031 964 20 20

[www.interpizza.ch](http://www.interpizza.ch)

Kurierdienste gehören zu den wenigen Branchen, die unter Corona nicht nur litten. Eine baldige Rückkehr zur Normalität bleibt aber der Wunsch aller Gastro-Betriebe.

## Jecky's Takeaway

### Orientalische Spezialitäten

Seftigenstr. 274

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–20 Uhr

079 510 89 15

Der im April 2019 eröffnete Kleinbetrieb musste wegen Corona ebenfalls Kurzarbeit anmelden. In den ersten Tagen nach Ende des Lockdowns betrug der Umsatz nur 50% des früheren Niveaus – das in den benachbarten Bundesämtern und Firmen rege praktizierte Homeoffice dürfte sich noch einige Zeit negativ auswirken, und nun gebe es auch wieder vermehrt Wettbewerb. Schlechtes Wetter sei hingegen für den Betrieb von Vorteil, anders als bei der Konkurrenz.

## Maygut Pizzalpina

### Restaurant/Pizzeria

#### (regionale, alpine Küche)

Seftigenstr. 370

Öffnungszeiten: Di–Sa, 10.30–23.30 Uhr; So vorläufig geschlossen

031 961 39 81

[www.maygut-pizzalpina.ch](http://www.maygut-pizzalpina.ch)



«Wir freuen uns, dass es wieder losgeht, denn Gastronomen sind nicht Leute, die daheim hocken wollen», so der Pächter. Der Wiederbeginn nach zwei Monaten Schliessung sei besser als erwartet gelungen – vermutlich helfe auch, dass das benachbarte Migros-Restaurant vorerst noch geschlossen bleibt. Was aber noch eine Weile schmerzlich fehlen wird (solange nur 4 Personen pro Tisch erlaubt sind), sind die Firmen- sowie Familienanlässe.

## Migros-Restaurant

Seftigenstr. 368

Öffnungszeiten: Corona-bedingt bis auf weiteres geschlossen (Stand 12. Mai)

058 567 30 27

## PastaBar

### Restaurant/Takeaway

#### (italienische Küche)

Seftigenstr. 240

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–18.30;

Sa, 8–17 Uhr (+ für Privatanlässe abends/sonntags)

031 961 32 32

[www.pastabar.ch](http://www.pastabar.ch)



Am 15. Mai feierte die PastaBar ihr 5-Jahre-Jubiläum – ohne Saus und Braus; denn der Betrieb nach Ende des Lockdowns lief zunächst nur «ruhig, sehr ruhig» an, wie die Betreiberin schildert. Sie sei so froh, wieder Gäste bedienen zu dürfen; doch seien v. a. die Bundesbeamten und die ältere Kundschaft erst spärlich zurückgekehrt, obwohl alle Corona-Schutzvorgaben strikt eingehalten würden. Viele ältere Leute hätten nach wie vor Angst und bräuchten wohl einige Zeit, bis sie wieder Vertrauen gefasst hätten. Der wirtschaftliche Schaden für den Betrieb sei gross – leider sei ihnen der Vermieter bisher nicht entgegengekommen.

## Phayao

### Restaurant/Takeaway

#### (Thai-Spezialitäten)

Seftigenstr. 230

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 11–20.30 Uhr

076 714 49 48

[www.phayao.ch](http://www.phayao.ch)

Das kleine Lokal bietet zurzeit Corona-bedingt nebst Takeaway nur zwei Tische auf dem Trottoir an und ist somit stark wetterabhängig. Die Umsatzeinbussen waren während des Lockdowns gewaltig und werden es noch längere Zeit bleiben, da auch der Party-Service als wichtiges Standbein ausfällt. Ebenso schmerze der Ausfall des diesjährigen Gurten-Festivals. Zu hoffen sei, dass das verbreitete Homeoffice bald abnehme.

## Tai Yien

### Restaurant/Takeaway

#### (chinesische Küche)

Dorfstrasse 2

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 11.30–14 Uhr und 17.30–22 Uhr; Sa/So, 17.30–22 Uhr

031 961 64 00

[www.taiyien.ch](http://www.taiyien.ch)

Der Lockdown habe zu massiven Ertragsausfällen geführt, und viele Lebensmittelvorräte mussten vernichtet werden. Trotz Entgegenkommens des Vermieters beim Mietzins sei die Liquidität des Betriebs knapp. Mitte April wurden das Takeaway

# Brennpunkt



und der Hauslieferdienst wieder aufgenommen – dies habe recht gut funktioniert. Die ersten Tage nach dem Lockdown hätten erst ganz vereinzelt Gäste ins Restaurant gelockt – viel Aufwand und wenig Ertrag. Die Durststrecke werde wohl leider nicht so schnell überwunden sein.

## Vital Food Sumiri

### Restaurant/Takeaway (orientalische und andere Spezialitäten)

Seftigenstr. 210  
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9.30–23 Uhr  
031 931 72 42  
www.sumiri.ch



Das Problem sei ziemlich gross, schildert der Betreiber – v. a. mittags fehle die Kundenschaft aus den Ämtern und Firmen. Immerhin habe das Takeaway während des Lockdowns etwas Weniges eingebracht, und der Unterstützungsbeitrag des Bundes decke einen Teil der Ertragsausfälle. Er spüre viel Solidarität bei der Stammkundschaft, auch wenn sie zurzeit deutlich seltener aufkreuzt. Mehrere Kunden hätten angeboten, im Falle eines Liquiditätsengpasses auszuhelfen – bisher sei dies zum Glück noch nicht nötig gewesen. Man könne nur hoffen, dass es rasch wieder aufwärtsgehe.

## Wabräu – Brauerei-Lokal

Gurtenbrauerei 30  
Öffnungszeiten: Fr, 17–23 Uhr  
031 961 89 51  
www.wabraeu.ch

Seit Mitte Mai «sprudelt nach zwei Monaten Ödnis endlich wieder das köstliche Wabräu-Bier aus den Zapfhähnen – jeden Freitag ab 17 Uhr», so die freudige Mitteilung auf der Website.

## Yam Yam

### Thai Food/Takeaway

Seftigenstr. 310  
Öffnungszeiten: Mo–Sa, 11.30–14 Uhr  
078 603 49 74

Nur zwei Wochen nach Betriebseröffnung (als Nachfolge des «Luk Ploy»), erfolgte der Lockdown. Immerhin blieb das Takeaway-Angebot halbwegs verschont, und mittlerweile hat sich bereits eine Stammkundschaft etabliert.

## Bistro Röthlisberger

### Hausgemachte Mittagsmenus

Seftigenstr. 310  
031 352 12 22  
www.baeckerei-roethlisberger.ch

Erwähnt sei zudem das Bistro in der Bäckerei / Konditorei Röthlisberger, das werktags über Mittag hausgemachte Menus anbietet. Die Öffnungszeiten des Bistro sind analog dem Ladengeschäft: Mo–Fr, 6.30–18.30 Uhr und Sa, So, 6.30–13 Uhr.

## Tragt Sorge zur Gastronomie

Übrigens: Dass die Gastronomiebranche nicht leichtes Spiel hat, zeigen auch die drei kürzlichen Geschäftsaufgaben im Ortszentrum Wabern: Mitte März schloss «Michis Sandwich- und Salatbar» an der Seftigenstrasse 280, weil keine Verlängerung des Mietvertrags zustande gekommen war. Traurigerweise kam nicht einmal das auf 20. März angesetzte Abschiedsfest zustande – Corona als Spielverderber. Neben dem bereits erwähnten «Luk Ploy» machte auch das Takeaway «Falafel Sindbad» an der Seftigenstrasse 271 dicht. Dennoch ist Wabern gastronomisch wahrhaft verwöhnt – tragen wir Sorge zu diesem Reichtum.

*Text und Bilder Pierre Pestalozzi  
und Martin Feller*

## Ihr Beitrag an einen farbigen Wabern Spiegel



Hier ist er wieder, der Wabern Spiegel. Mit aktuellen Berichten und Geschichten aus Wabern und aus dem Spiegel, wie sie sonst in keiner Zeitung und keiner Zeitschrift Platz haben. Zusammengetragen und zu Papier gebracht werden sie von derzeit acht ehrenamtlichen Redaktorinnen und Redaktoren.

Mit Informationen von Klubs, Vereinen und Veranstaltern in Wabern und Spiegel, die Sie sonst nirgendwo finden.

## Inserate

Produziert wird der Wabern Spiegel aber professionell, von der Druckerei Jordi in Belp. Was der Vereinskonvent nicht fi-

nanziert, kommt über die Inserate herein. Herzlichen Dank an dieser Stelle unseren Inserenten.

## Die Vereine

Vereine und andere Körperschaften tragen uns durch ihre Mitgliedschaft im Vereinskonvent mit und sind eine wichtige Stütze des Wabern Spiegels. Sie liefern nicht nur die Hälfte der Einnahmen des Vereinskonvents, sondern auch einen Teil der Inhalte des Wabern Spiegels.

## Die Spenden

Die andere Hälfte der Einnahmen stammt von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Ohne Ihre freiwilligen Spenden und Abo-Beiträge gäbe es auch keinen Wabern Spiegel. Wir sind für jede Spende dankbar. Auch kleine Beträge sind willkommen. In der Mitte dieses Heftes finden Sie unseren Einzahlungsschein.

Mit herzlichen Grüssen

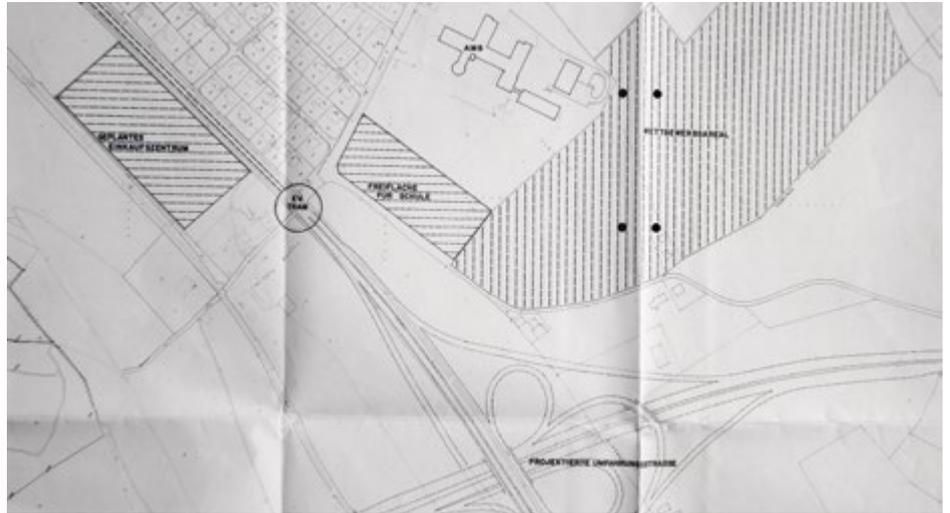
*Die Redaktion des Wabern Spiegels  
Martin Feller, Higi Heilingler, Markus Keel, Therese Jungen, Pierre Pestalozzi,  
Hannah Plüss, Moël Volken,  
Katja Zürcher Mäder*

Serie «Einst geplant in Wabern»

## Balsigermatte: Wohnüberbauung? Strassen-Grossprojekt?

Bei der Ortsplanung 1954 blieb in Wabern unterhalb des Gurtens kein einziger Flecken Kulturland von Einzonung verschont. Zunächst blieb es am äusseren Rand Waberns noch ruhig. Nach 1960 nahm der Druck zu: Abbruch und Ersatz der 1864 eröffneten «Anstalt Viktoria» (Erziehungsheim für «arme Waisenmädchen und Mädchen aus zerrütteten Familien») durch das Bundesamt für Mass und Gewichte. Kaum war der markante Neubau 1966 bezogen, schmiedete der Bund auf seiner bis zur Gemeindegrenze Kehrsatz reichenden Parzelle Pläne für 800 weitere Arbeitsplätze und vieles mehr (s. WaSp 2017/3).

Für die Parzelle zwischen Bahnlinie, Lindenweg und Seftigenstrasse westlich des Lindenwegs wurde ebenfalls Gigantisches geplant (s. Abbildung in WaSp 2020/4). Und auf der Balsigermatte – jenen 7 Hektaren Land zwischen dem alten «Chly Wabere» und der Gemeindegrenze Kehrsatz – plante man eine grosse Überbauung.



So hätte sich Waberns Osten strassenmässig entwickelt, wenn ... der Gurtentunnel gebaut worden wäre  
Quelle Ortsarchiv Köniz

Anschluss des Lindenwegs an die Seftigenstrasse (s. Abbildung in WaSp 2020/4). Zudem drängte das Tiefbauamt auf die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern gemäss dem kurz zuvor verabschiedeten regionalen Transportplan.

1973, führte die Erdölkrise zu einem jähen Ende der Hochkonjunktur und der Wachstumseuphorie. In der Folge wurden die Entwicklungsprognosen überall massiv nach unten korrigiert – so sollte auch Wabern bis im Jahr 2020 nicht um fast 10000, sondern nurmehr um 2300 Einwohner\*innen zulegen. Im Osten Waberns blieb es einige Jahre lang ruhig. In den 80er-Jahren wurde in Kleinwabern mit den zwei «Marazzi-Überbauungen» nördlich und südlich der Seftigenstrasse zwar wieder gebaut, doch der Druck auf Auszonung der noch nicht überbauten Flächen in Wabern nahm stetig zu. 1994 wurde schliesslich die Volksinitiative zur Auszonung der Balsigermatte deutlich angenommen – fünf Jahre nach dem ebenso klaren Ja zur Auszonung von 12 Hektaren im Weyergut und drei Jahre nach Auszonung von rund 10 Hektaren zwischen METAS und Gemeindegrenze Kehrsatz.



Bereits vor gut 50 Jahren gabs grosse Pläne für das Auffüllen der Siedlungslücke zwischen Kleinwabern und Kehrsatz  
Quelle Ortsarchiv Köniz

Beispiellose Wachstumseuphorie prägte jene Epoche: 1970 ging die Gemeinde Köniz von einem rasanten Bevölkerungswachstum auf 100 000 EinwohnerInnen bis im Jahr 2020 aus. Dementsprechend wurde auch mit einer drastischen Zunahme des Strassenverkehrs gerechnet. Aus all diesen Gründen verlangte das Kantonale Tiefbauamt Anfang 1973 einen kreuzungsfreien

Besagter «visionäre» Transportplan sah allerdings auch die Tunnelumfahrung Waberns vor. Und eine solche neue Hochleistungsstrasse sollte auch einen entsprechend leistungsstarken Anschluss an die Seftigenstrasse bekommen. Für die Balsigermatte gab es nun also zwei grundverschiedene Visionen, die sich in die Quere kamen. Nur kurz danach, im Herbst

Von Wende zu Wende: Seit gut zehn Jahren ist die Wiedereinzonung der Balsigermatte in Diskussion, diesmal mit völlig anderen Visionen verknüpft als vor 50 Jahren: regionaler oder gar kantonaler ESP (Entwicklungsschwerpunkt) für den Dienstleistungssektor, Sportanlage und öV-Knoten. Nach wie vor liegt aber die Balsigermatte in der Landwirtschaftszone, und die Vorhaben stossen auf zum Teil harten Widerstand – nicht ganz neu für den Osten Waberns.

Pierre Pestalozzi

## Neuer Wein von altem Rebberg

**Im Mittelalter bezog die Stadt Bern von hier ihren Wein. Mehr als 500 Jahre später lebt die Tradition des Weinbaus im Köniztal wieder auf. Im Trottenbühl wird der alte Rebberg wiederbelebt.**

Der Regen kam genau zur richtigen Zeit. «So ist der Boden ideal zum Pflanzen der Rebstöcke», sagt Doris Wüthrich, Bäuerin im Trottenbühl. «Vor zwei Wochen wäre es noch viel zu trocken gewesen.» Während Wüthrich spricht, ist eine Gruppe von Aktivmitgliedern des Vereins Rebberg Trottenbühl am Pflanzen der letzten Rebstöcke. Der Verein wurde im Januar 2020 gegründet und hat inzwischen rund 60 Aktiv- und Passivmitglieder. Vereinszweck sind die «Neugestaltung sowie der Betrieb und Unterhalt des neuen Rebbergs im Trottenbühl».

Der Flurname «Trottenbühl» legt nahe, dass an diesem Ort in früheren Zeiten bereits Weinbau betrieben wurde. In einem eher zufälligen Gespräch zwischen Beat Fehlmann, dem Bruder von Doris Wüthrich, und der damaligen Könizer Gemeinderätin Rita Haudenschild entstand die Idee, im Rahmen der Initiative «Grünes Band» ([www.gruenesband.ch](http://www.gruenesband.ch)) diesen Rebberg wieder aufleben zu lassen. Beat Fehlmann, der selbst ein Weingut im Piemont besitzt, verfolgte die Idee weiter. Mit Unterstützung der Gemeinde Köniz und des Fonds Landschaft Schweiz konnte das Terrain des Rebbergs angepasst und mit neuen Trockensteinmauern abgestützt werden. Anfang Mai werden hier nun insgesamt 400 Rebstöcke der Sorte Divico angepflanzt.



*Rebberg Trottenbühl mit neuer Trockensteinmauer*

Ursprünglich wäre die Pflanzaktion an einem Wochenende geplant gewesen, aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen wurde sie ausgedehnt auf zwei Wochenenden, an denen jeweils in Vierergruppen gearbeitet wurde. Mit einem Erdbohrer werden ungefähr 50 cm tiefe Löcher in die Erde gebohrt, wo dann je ein Rebstock eingepflanzt und mit einem Kunststoffschutz gegen die Witterung und dem Verbiss durch Rehe umgeben wird. Der Boden zwischen den Rebstöcken soll später mit einer Grasmischung angesät und von ein paar Schafen beweidet werden. Die weitere Pflege des Rebbergs soll zu einem grossen Teil

von den Aktivmitgliedern des Vereins geleistet werden.

Die Kelterung der Trauben wird aber nicht auf dem Hof Trottenbühl stattfinden sondern einem professionellen Betrieb übergeben. Bis es soweit ist und die Vereinsmitglieder ihren eigenen Wein degustieren können, braucht es aber noch viel Geduld. Dominic Kohler, der Präsident des Vereins, hofft darauf, in gut drei Jahren die erste richtige Weinlese durchführen zu können. Bis die Stadt Bern ihren Stadtwein wieder vom Trottenbühl bezieht, wird es wohl noch etwas länger dauern.

*Text und Bilder Martin Feller*



*Vereinsmitglieder beim Pflanzen der Reben*



*Die zugeschnittenen Rebstöcke vor dem Einpflanzen*

## Ein neues Redaktionsmitglied für den Wabern Spiegel

### Markus Keel

**Gerade zweimal hintereinander wurde er in ein Sabbatical geworfen, Markus Keel, frisch pensionierter Schulleiter der Schule Spiegel: Am 31. Januar 2020 beendete er seine Berufstätigkeit, am 13. März kam mit dem Lockdown das Ende vieler geplanter Aktivitäten für den frischgebackenen Rentner. Für den Wabern Spiegel darf er jedoch schreiben, gerade ist er zum Redaktionsteam gestossen.**



Bild zvg

#### Ein richtiger Wabern-Versteher

Markus Keel, mit Jahrgang 1957, ist in Wabern aufgewachsen, war Schüler in der Wandermatte, besuchte die Sekundarschule Wabern und anschliessend das Gymnasium Köniz. Bereits als Jugendlicher war er aktiv, z.B. als Pfadfinder und als Gründungsmitglied des Vereins für Jugendarbeit Köniz.

Nach der Matur ging Markus ans Sekundarlehramt, danach führte ihn seine erste Stelle nach Barcelona an die Schweizer Schule. Es folgten Südamerikareisen und

einige Jahre Lehrtätigkeit am Muristalden. Als im Spiegel der Schulversuch gestartet wurde (bekannt geworden als System Spiegel für die Sekundarstufe), interessierte dies ihn sehr und er bewarb sich um eine Stelle, bekam sie, wurde Klassenlehrer und im Jahr 2007 Schulleiter.

In jüngeren Jahren arbeitete der vielseitig interessierte Markus Keel in seiner Freizeit für den damaligen Studentenreisedienst SSR, «Reiseleitungen führten mich buchstäblich in alle Welt, auch in Länder, die ich vorher nie besucht hatte», wie er zugibt. Markus Keel war auch in der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung aktiv, hat bei verschiedenen Lehrplanprojekten mitgearbeitet und gab sein vielseitiges Wissen und seine Erfahrung an Schulkollegien weiter. Nach der Heirat mit seiner Frau Jacqueline konnte Markus das Elternhaus in Wabern übernehmen. Als quasi «Eingeborener» zeigte er ein grosses Engagement für seinen Wohnort: Er war Mitglied des Kirchgemeinderates St. Michael und im Vorstand des Wabern-Leists und arbeitet zurzeit im Verein Könizer Bibliotheken mit.

#### Ein Gewinn für den Wabern Spiegel

Was motiviert Markus Keel, für den Wabern Spiegel zu schreiben? «Mein Interesse an Wabern, es gibt kaum lokale Berichterstattung, die grossen Medien zeigen wenig Präsenz in Wabern.»

Der Entscheid mitzumachen erfolgte sehr spontan: «Worüber ich schreibe, wird sich weisen, einige Ideen habe ich schon ...»

Die Verbindung zu Wabern und auch zum Spiegel ist gross, Markus ist ein Insider. Das Redaktionsteam freut sich auf seine Texte.

Therese Jungen

## Wärmeverbund Spiegel

Auch an der Planung des neuen Wärmeverbunds Spiegel geht die Corona-Krise nicht spurlos vorbei. Aufgrund der Kontakt einschränkungen haben sich die Hausbesuche bei den interessierten Parteien etwas verzögert. Das Projekt läuft aber weiter.

Über 200 Parteien haben ihr Interesse an einem Anschluss an den geplanten Wärmeverbund angemeldet. Um die konkrete

Ausgangslage jeder einzelnen Liegenschaft zu beurteilen, muss das Projektteam bei allen interessierten Parteien einen Hausbesuch machen. Diese Hausbesuche wurden in den letzten Wochen durch die Corona-Krise stark eingeschränkt. Gemäss Angaben auf der Projekt-Website [www.wvspiegel.ch](http://www.wvspiegel.ch) werden sie nun aber – unter Einhaltung der Vorschriften des BAG – wieder aufgenommen. Projektleiter Mischa Cafilich erklärt, dass ausser den Hausbesuchen der Grossteil der Projekt- und Pla-

## Planung Sportplatz Lerbermatt

Im September 2019 hoffte die Gemeinde Köniz auf einen Entscheid des Kantons «in den nächsten 1–2 Monaten». Im Mai 2020 ist das Verfahren zur Nutzungsplanänderung Lerbermatt immer noch beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hängig.



Sportplatzplanung Lerbermatt: noch kein Ende in Sicht

Gemäss Auskunft von Heinz Gertsch, welcher das Projekt für den Ausbau des Sportplatzes Lerbermatt für die Gemeinde Köniz begleitet, musste die Gemeinde nachträglich noch ein Ausnahmegesuch für die Fällung und den Ersatz der Hecke entlang der Kirchstrasse einreichen. Dies ist nun erfolgt und das Regierungsstatthalteramt hat die Bewilligung via ordentliche Baueingabe in Aussicht gestellt. Noch hängig sind der Bericht und Entscheid des AGR zur Änderung des Nutzungsplans. Heinz Gertsch hofft auf einen Entscheid im Juni, hält aber gleichzeitig fest, dass immer noch drei Einsprachen hängig sind. Auch wenn der Entscheid des AGR zugunsten der Gemeinde ausfällt, haben die Einsprecher die Möglichkeit, ihre Einsprachen weiterzuziehen, was das Verfahren natürlich weiter in die Länge ziehen würde.

Die Gemeinde bleibt am Ball, aber ein verbindlicher Termin für die Umsetzung des Projekts ist zurzeit leider noch nicht in Sicht.

Text und Bild Martin Feller

nungsarbeiten trotz Corona normal weitergeführt werden konnten. Für die bereits besuchten Liegenschaften werden Anschlussofferten erstellt und mit den Verantwortlichen der Gemeinde Köniz wird die konkrete Fernleitungsführung abgestimmt. Cafilich rechnet mit dem Abschluss der Hausbesuche in ca. 2–3 Monaten. Der Zeitpunkt des Baubeginns und die genaue Etappierung können hingegen erst festgelegt werden, wenn die genaue Nachfrage geklärt ist.

Martin Feller

## Ungewohnte Ruhe auf dem Gurten



Fast menschenleer trotz schönstem Frühlingwetter

Seit dem notrechtlich verordneten Lock-down Mitte März ist es auf dem Berner Hausberg geradezu unheimlich ruhig. Nahezu die ganze Infrastruktur des «Park im Grünen» bleibt noch bis mindestens 7. Juni geschlossen: Restaurant Gurtner, Selbstwahl-Restaurant Tapis Rouge, Sitzungsräume, Eventlokalitäten Uptown und Pavillon, Kleinenisenbahn und Kids Cars im Spielpark, Rodelbahn usw.

Kleiner Lichtblick: Seit Mitte Mai bietet der Aussenstand «Bahnhöfli» jeweils samstags und sonntags von 10.30 bis 17 Uhr wieder Snacks und Getränke an und die Aussen-toiletten sind geöffnet, allerdings nur bei schönem Wetter. Frei zugänglich sind auch die übrigen Angebote im Spielpark und der

grandiose Aussichtsturm, der am 25. Mai sein 20-jähriges Bestehen feierte – ganz allein ...



Viel Raum für Geniesser

Nicht dass der Zutritt zum Gurten seit Mitte März unterbunden wäre – aber die bequeme Zufahrt eben schon: Da die Gur-

tenbahn als rein touristische Bahn gilt, bleibt sie vorerst weiterhin geschlossen – die Wiederaufnahme des Betriebs ist frühestens ab 8. Juni zu erwarten.

Somit gelangt auf den Gurten nur, wer die je nach Ausgangsort 200–300 Höhenmeter zu Fuss oder per Bike schafft. Die eindringlichen Aufrufe «Bleiben Sie zuhause» tragen das ihrige dazu bei, dass sich auch bei wunderbarem Frühlingwetter nur wenige Erholungssuchende auf dem Gurten tummeln.

Umso mehr ist zu hoffen, dass die Freizeit-Infrastruktur auf dem Gurten nach 12 Wochen Corona-bedingtem Stillstand ab 8. Juni wieder hochgefahren werden kann (aktuelle Infos: [www.gurtenpark.ch](http://www.gurtenpark.ch)). Auch so wirds aber ein denkwürdiger Sommer auf dem Ausflugsberg werden: kein Gurten-Festival, kein Freilichttheater – und wie auch sonstwo anhaltende Vorsichtsmassnahmen zur Vermeidung einer «zweiten Welle».

Text und Bilder Pierre Pestalozzi

Ab 8. Juni gehts auf dem Gurten hoffentlich wieder los:

### **Gurtner's – Restaurant**

Öffnungszeiten: Mo–Sa, 11.30–14 Uhr und 18–23 Uhr; So, 11–17 Uhr  
031 970 33 23

### **Tapis Rouge – Selbstwahl-Restaurant**

Öffnungszeiten: bis 20. Okt. täglich 9–20 Uhr (bei Regen evtl. früher zu)  
031 970 33 16

## BLS im Endspurt

Das im April 2018 gestartete BLS-Grossprojekt des Doppelspurausbaus auf 3 km Länge in Wabern soll diesen Sommer abgeschlossen werden. Einzig der aufwändige Umbau des Bahnhofs Wabern braucht noch etwas mehr Zeit, nämlich bis Ende Jahr.

### **Nachtarbeiten zwischen 8. Juni und 4. Juli**

Den Anwohnern entlang der Bahnlinie wird nochmals vier Wochen lang viel Nachsicht abverlangt: Vom Montag, 8. Juni, bis Samstag, 4. Juli, sind wieder Nachtarbeiten angekündigt, jeweils von 22 bis 6 Uhr, ausgenommen Nächte Sa/So und So/Mo. Welche Arbeiten dies betrifft, war der «Anwohnerinfo» vom April zu entnehmen, wel-



Ausstehend ist auch noch die Begrünung der mächtigen Stützmauern – oder stellen die Sprayereien etwa schützenswerte Kunst dar?

che die BLS wie üblich auch in die Briefkästen abseits der Bahnlinie einwerfen liess.

### **Intensivphase 11. Juli bis 10. August**

In den Schulsommerferien ist nochmals eine Intensivphase vorgesehen, die Einschränk-

kungen im Bahnverkehr bedingt. Im Juni werden die BLS im Detail darüber informieren.

Text und Bild pp

## Aegerter Bäckerei wird zu Gurten Bäckerei

Die traditionsreichste Bäckerei Waberns rüstet sich für die nächste Runde. Nach über 36 Jahren übergeben Jakob und Barbara Aegerter das Geschäft an Michel Spahr und Alain Patterson, die mit ihrer Confiserie «La Praline» im Breitenrain seit Jahren erfolgreich tätig sind. Aegerters werden ihnen nach Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Personal wird durch die neuen Geschäftsinhaber übernommen.



Aegerters und ihre Nachfolger Michel Spahr und Alain Patterson

Die älteste Bäckerei am Platz bleibt weiterhin erhalten. Vorläufer ist die Bäckerei Nobs, die ab 1876 im schmucken Riegelbau an

der Kreuzung Kirch- und Dorfstrasse Brot herstellte. Das Wabere-Stöckli oder eben das Nobshaus, wie es auch genannt wird, ist das älteste Haus in Wabern. Die Bäckerei zog später um an den heutigen Standort, Teil einer Neugestaltung des Zentrum Waberns in den 1920er-Jahren, die heute als architektonisch hochwertig gilt und äusserlich hervorragend zur Bäckerei passt. Die Ära Aegerters in der Bäckerei im alten Dorfzentrum war aber auch geprägt von Innovation, Initiative und Geschäftssinn. Übernommen haben die Aegerters die Bäckerei – mit jungen 25 Jahren – auf den 1. Februar 1984. Sie setzen damit einer Zeit immer wieder wechselnder Pächter ein Ende.

Dann Schlag auf Schlag:

- 1988: Kauf der Bäckerei
- 1989: Ladenumbau,
- 1990: April/Mai Lieferung Eishockey WM in Bern
- 3. Mai 1990: Eröffnung Filiale Schliern
- 1996: Grossumbau Backstube mit Erweiterung der Konditorei im Nachbargebäude

Innovativ, engagiert und hartnäckig kämpften Aegerters zudem um das Recht, den frühmorgendlichen HeimkehrerInnen vom Gurtenfestival Backwaren zu verkaufen. Jakob und Barbara Aegerter danken den langjährigen KundInnen für ihre über dreieinhalb Jahrzehnte lange Unterstützung und Treue. Ihren Nachfolgern wünschen sie eine erfolgreiche Zukunft.

### Die Zukunft kommt aus dem Breitenrain

Michel Spahr und Alain Patterson waren auf der Suche nach mehr Produktionskapazität für ihre Confiserie La Praline, welche sie seit 17 Jahren erfolgreich führen. In der kommenden Zeit ist eine Auffrischung der Ladenlokalitäten in Wabern vorgesehen. Die Geschäftsübernahme ist per 1. Juli vorgesehen. Dann wird die Bäckerei Aegerter AG zur Gurten Bäckerei Aegerter AG.

Neue Anschrift Wabern:

Gurten Bäckerei Aegerter AG  
Kirchstrasse 192, 3084 Wabern  
031 961 29 74  
www.gurtenbaeckerei.ch

mv

## Warum die Textilreinigung in Wabern kurzfristig zu war

### Dank UV-Sterilisation wirklich «Alles rein!»



**Gehört das jetzt zum erlaubten Grundbedarf oder nicht? Zu Beginn des Lock-downs war das nicht so klar. Inzwischen sind die Geschäfte von «Alles rein!» wieder normal offen, auch dasjenige an der Seftigenstrasse in Wabern.**

Rein technisch war «Alles rein!» auf die Epidemie gut vorbereitet: Mit den neuen UV-Sterilisationslampen bot der Textilreiner schon zuvor eine zusätzliche Garantie für keimfreie Wäsche. Einige Filialen sind zudem mit einem neuen Abrechnungssystem ausgerüstet, welches mit den Kunden per SMS Kontakt aufnehmen kann. Das ist auch in Wabern der Fall, und so erfuhren

die Kunden noch am 16. März, dass die Reinigung weiterhin arbeiten kann.

### Die Behörden sahen anders

Nach Interpretation von Behörden und Polizei bedeutete Arbeiten aber lediglich Produktion, also Kleider reinigen, nicht aber Öffnungszeiten, um Ware entgegenzunehmen oder wenigstens gereinigte Textilien herauszugeben. Die Lokale mussten umgehend schliessen, erklärt Geschäftsführer Yannick Koella gegenüber dem Wabern Spiegel. Bei den enorm günstigen Preisen (ein Hemd am Hemdentag 2.90), wäre auch kein kostendeckender Bring- und Abholservice möglich gewesen. In Ausnahmefällen, z. B. bei einer 95-jährigen Kundin, die wirklich nicht mehr aus dem Haus konnte, ging Yannick Koella selbst auf Tour. Bei Grossaufträgen und Grosstextilien wird der Lieferservice ohnehin angeboten.

### Wieder voll da

Zwar reagierte der Verband schnell, und nach einer Woche war das Geschäft wieder

offen, wenn zuerst beschränkt. Obwohl sich das Geschäft in Wabern relativ schnell wieder erholt hat, der zentralen Lage des Lokals zu verdanken, kam auch «Alles rein!» an Kurzarbeit nicht vorbei und typische Aufträge der Saison, wie Bettzeug und Wintersachen, fehlen laut Koella spürbar.

Seit dem 11. Mai gelten nun wieder die normalen Öffnungszeiten. Klar gibts auch in der Filiale in Wabern nur beschränkten Zutritt: nur ein Kunde auf einmal. Aber daran hat man sich ja schon fast gewöhnt. Während die Schneiderin im Nähatelier in Anwesenheit von Kunden Mundschutz tragen muss, wäre das im Ladenraum wegen der Wärmeentwicklung durch die Geräte schwer auszuhalten. Aber auch die Plexiglas-Trennwände sind ja inzwischen Alltag geworden und vermitteln Kunden wie Angestellten ein Gefühl von Sicherheit.

Alles rein, Waldblickstrasse 2, Ecke Seftigenstrasse, Wabern, Mo–Fr, 8 bis 18.30 Uhr; Sa, bis 16 Uhr  
031 961 35 69, info@alles-rein.ch

mv

**Wabern-Leist KMU: Der Wabern-Leist stellt seine KMU-Mitglieder vor**

## Wyss Liegenschaften GmbH



Wir sind ein kleines motiviertes Team und kümmern uns um alle Fragen rund um Immobilien. Im 2009 gründeten wir (Nadia und Michel Wyss) das Unternehmen und starteten mit ein paar wenigen Mietmandaten, schnell kamen diverse Stockwerkeigentümergeinschaften dazu, die wir bis heute zu unseren Kunden zählen dürfen. Viele Jahre Erfahrungsaufbau und Ausbildungszeit folgten; heute umfassen unsere Geschäftsfelder die Bewirtschaftung von Stockwerkeigentümergeinschaften, die Erstellung von Immobilienbewertungen, der Immobilienverkauf sowie die Mediation, und unser Team ist mit Daniela Frick und Christoph Krebs um zwei feste Mitarbeiter gewachsen.

In Wabern sind wir nun seit 6 Jahren; 2015 gründeten wir an der Parkstrasse den Coworking-Space «Planhalle 6», in dem rund 12 Firmen eingemietet sind. Diesen April eröffneten wir zudem unser eigenes kleines Ladenlokal an der Dorfstrasse 1, direkt an der Tramhaltestelle Gurtenbahn. Wir sind hier zusammen mit der BEKB und würden uns freuen, Sie als Kundin und Kunde bei Gelegenheit begrüssen zu dürfen. Wir möchten hier aber auch als Anlaufstelle für die KMU in Wabern zur Verfügung stehen; ein gutes Miteinander der lokalen Unternehmerinnen und Unternehmer liegt uns am Herzen.

Immobilienbewertung – Immobilienverkauf – Stockwerkeigentum – Mediation

Wyss Liegenschaften GmbH  
Parkstrasse 6, 3084 Wabern  
031 534 00 14, 076 461 26 28  
www.wyssliegenschaften.ch  
www.planhalle6.ch, www.facebook.com/wyssliegenschaften

*Text Michel Wyss, Wabern-Leist*

*Bild zvg*



## Heitere Fahne Crowdfunding Dachschaden

Dank der Heiteren Fahne hat der grosse Saal, traditionsreicher Theatersaal, Konzertsaal, Lottosaal Waberns, wieder viele heitere Stunden erlebt. Aber das Dach! Es ist undicht und tropft, eine Sanierung ist unumgänglich.

Ursprünglich war die Dachsanierung auf den Sommer 2021 geplant. Nun will die Heitere Fahne die «leere» Zeit während des Corona-Stillstands nutzen. Das kommt jetzt aber auch für die Heitere Fahne etwas schnell.

Flexibilität und Kreativität sind das Gebot der Stunde. Ein Teil des inklusiven Kollektivs klettert nun aufs Dach. Aber damit ist es trotz viel Eigenleistung und trotz Unter-

stützung der Rudolf und Ursula Streit-Stiftung und weiteren GeldgeberInnen noch nicht getan.

Das nun angelaufene und typisch heiter inszenierte Crowdfunding soll die noch fehlenden 50 000 Franken in die Kasse spülen.

Mit der Sanierung des Dachs will die Heitere Fahne nicht einfach ihre Schäfchen ins Trockene bringen. Sie rettet für die Region Bernau auch diesen einmaligen, 150-jährigen Kulturort vor dem Verfall und hält ihn am Leben: «Dafür gehen wir aufs Dach!»

Alle nötigen Infos auf:

[www.dieheitereifahne.ch](http://www.dieheitereifahne.ch)

*mv*

## St. Michael nimmt die LeihBar auf



*Kirche St. Michael an der Gossetstr. 8 in Wabern*

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr bietet die katholische Pfarrei St. Michael einem innovativen Quartierprojekt mit einem Raumangebot willkommene Starthilfe. Der «LeihBar – Bibliothek der Dinge» stellt sie einen wirklich besonderen Platz zur Verfügung: das Turmzimmer, d. h. den Raum unter dem Kirchturm.

In einem ersten Aufruf, veröffentlicht in der Februar-Nummer des Wabern Spiegels, hatte die Initiantin des Projekts einer LeihBar im Raum Köniz, Monika Akeret, MithelferInnen gesucht. Und schon im März fehlte dann nur noch ein passender Raum. Der Aufruf im Wabern Spiegel 3/20, «Wer hat Platz für die LeihBar?» war auf derselben Seite platziert, auf welcher der Escape-Room Wabern vorgestellt wurde. Offenbar war das wirklich eine ideale Wahl. Denn bereits für dieses Projekt hatte die Pfarrei St. Michael den passenden Platz, im ehemaligen Jugendtreff im Pfarreiheim St. Michael.

Das Projekt LeihBar ist Teil des Vereins LeihBar Bern. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig. Mehr zur LeihBar finden Sie in Köniz Innerorts, im hinteren Teil dieses Hefts.

*mv*

## Heitere Fahne

### Heitere Gemüsemarkt

#### Jeden Mittwoch

Wie gewohnt steht jeden Mittwoch von 9–18 Uhr der Gemüsemarkt vor der Heitere Fahne mit wildem Gemüse von umliegenden Bio- und Demeterhöfen. Gemüse auf Kollekte!



Mit der Heiteren Fahne an der Aare

### Aare a Mare

#### Fr 5., 12. und 19.6., 18 Uhr

Ab 18 Uhr lädt die Heitere Fahne zum mediterranen Schmaus ein und bringt variantenreiche Pastagerichte von der Aare (aus der Region) bis zum «Mare» zu Tische. Mal ziehen wir den Fisch aus den Gewässern, immer aber gibt es auch eine Variante für die Vegetarier\*innen unter uns.

Abendessen ab 18 Uhr

Dreigänger mit Fleisch oder Fisch Fr. 40.–  
Dreigänger vegetarisch Fr. 30.–

Reservierungen möglich und erwünscht:  
[www.dieheiterefahne.ch/events](http://www.dieheiterefahne.ch/events)

### Heitere Pizza

#### Jeden Mittwoch

**Mittagspizza: 12– ca.13.30 Uhr**

**Abendpizza: 18–22.30 Uhr**

Jeden Mittwoch backen die heiteren Pizzaiolos die legendäre Heitere Pizza. 12–13.30 Uhr pünktlich zur Mittagspause (ohne Reservation). Ab 18 Uhr laden wir zum abendlichen Pizzabesuch ein. In Anlehnung an «Il Decamerone» wird zur Pizza zehnmal in Folge die Krone weitergereicht und ihr

werdet mit Erzählungen von verschiedenen Künstler\*innen überrascht. Wer die Königin oder der König sein wird, zeigt sich bei jedem Mittwochsbesuch von neuem.

Reservierungen möglich und erwünscht:  
[www.dieheiterefahne.ch/events](http://www.dieheiterefahne.ch/events)

### Das heitere Zehntagewerk

#### Jeden Mittwoch, 20 Uhr

#### 10 Performances an 10 Tagen bis

#### 15. Juli wöchentlich auf Ankündigung

Corona – die Krone. Seit Wochen hält uns das Virus in seinem Bann. Wie ein/e König/in, der/die – je nach Perspektive – schützend oder drohend – über uns wacht. Corona macht uns Angst. Corona macht uns frei. Corona schreit. Corona schweigt. So oder so, Corona übt seine Kraft aus. Diese wollen wir so gut wie möglich lebensbejahend nutzen und in Form von performativen Geschichten, die wöchentlich und live von Menschen aus dem Kollektiv und dem Haus verbundenen Künstler\*innen auf ihre ganz persönliche Weise erzählt werden, weitergeben. Wöchentlich wird die Krone weitergereicht und ein neuer König oder eine neue Königin ernannt. Sie entscheiden, mit welcher Geschichte den Menschen ein wenig Heiterkeit, Zuversicht und Inspiration geschenkt wird.

Reservierungen möglich und erwünscht:  
[www.dieheiterefahne.ch/events](http://www.dieheiterefahne.ch/events)

### Heitere Sonntagsbrunch

**So 7., 14. (vegan) und 21. Juni ab 10.30 Uhr**



Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervogel. Frisches und regionales Buffet von 10.30 bis 13 Uhr, bei Sonnenschein auf der Heiteren Terrasse oder in der heimeligen Gaststube.

Sonntagsfrühstücksteller mit Nachschlag zum heiteren Brunchpreis.

Preise nach persönlichen Ausgangslagen:

Fr. 20.– Die kleine Geldbörse

Fr. 25.– Die Grundlage

Fr. 30.– Liebe für das bunte Treiben

Reservierungen möglich und erwünscht:

[www.dieheiterefahne.ch/events](http://www.dieheiterefahne.ch/events)

## Ludothek Wabern im Chalet Bernau



Bild Jean Morgan

Die Ludothekarinnen sind ab 2. Juni wieder zu den normalen Zeiten für Sie da: Dienstag und Donnerstag, 15.30–18 Uhr, Samstag, 10–12 Uhr

Während den Sommerferien ist die Ludothek jeweils am Donnerstag, 15.30–18 Uhr geöffnet (am Samstag vor den Ferien geschlossen).

## Villa Bernau

Wir nehmen schrittweise den Betrieb wieder auf. Das Bernau-Fest ist zwar abgesagt, aber immerhin:

- Unser Bistro ist Montag bis Freitag ab 9 Uhr geöffnet. Bei schönem Wetter bleibt das Bistro bis in den tiefen Nachmittag hinein geöffnet und verkauft auch «über die Gasse», d.h. als Takeaway.
- Wenn möglich gibt es am Dienstag, 9. Juni, den ersten Eltern-Kind-Treff und ab Donnerstag, 11. Juni, wieder den Eltern-Kind-Bewegungstreff.

Und hier, was wir sonst noch planen:  
Kurzfristige Änderungen auf:  
[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

## Botanischer Abendspaziergang Wildbienengärten

Mi 10. Juni, 17.30 Uhr



Mehr als 600 Wildbienenarten leben in der Schweiz. Rund die Hälfte davon ist bedroht. Auf einem Spaziergang erfahren wir, welche Pflanzen für Wildbienen besonders wichtig sind und mit welchen Massnahmen Wildbienen im Garten und auf dem Balkon gefördert werden können.

Anmeldung: [info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch)

Wer will, lässt den Abend danach ab 19 Uhr in der Villa Bernau bei einem Znacht oder an der Bar ausklingen. Bei schönem Wetter mit Open Grill.

Weitere botanische Abendspaziergänge am 12. August und 9. September.

## ...eifach Midwuch mit Open Grill

Mi 10. Juni, ab 18 Uhr

Die Bernau stellt Salate und Beilagen bereit (Erwachsene bezahlen Fr. 5.–, für Kinder freiwillig nach eigenem Ermessen). Getränke ab der ...eifach-Midwuch-Bar, Sirup und Wasser gratis. Selber mitnehmen: Grillgut, also Würstli, Auberginen oder was das Herz begehrt.

Open Grill gibts nur bei gutem Wetter: Wetterentscheid ab 10 Uhr auf der Bernau-Webseite [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

## Aber jetzt: Start Bernau-Pop-up-Bar Ab Do 11. Juni, 17 bis 21 Uhr Jeden Donnerstag

Hoffentlich!! Wir möchten endlich loslegen. An einem warmen Sommernachmittag im grünen Bernau-Park ein Apéro oder ein kühles Feierabendbier und vielleicht ein Häppchen aus dem Bistro geniessen. Und natürlich viele gute Begegnungen haben.

Eigentlich wollten wir ja schon am 23. April starten und dann bis zu den Sommerferien jeden Donnerstag von 17 bis 21 Uhr wieder in den Bernau-Park einladen. Wir: Wabern-Leist, Villa und Bistro Bernau.



Oder eben: Christopher, Cécile (fehlt auf dem Bild), Marjolein, Nurten und Micheline. Zusammen mit all den freiwilligen Barfrauen und -männern.

Aktuell informieren unsere Webseiten [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) und [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

## Kühlschrank gegen Foodwaste Der schon im April angekündigte Kühlschrank gegen Foodwaste steht nun einsatzbereit im Bernau-Park.



Am 1. Mai wurde der Kühlschrank von der Organisation Madame Frigo geliefert. Hinein dürfen Früchte, Gemüse, Brot und verschlossene Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum, nicht aber das Verbrauchsdatum erreicht haben. Nicht erlaubt sind Fleisch, Fisch, Alkohol, gekochte Lebensmittel und nicht verschlossene Produkte.

Larissa Schneider und Sarina Baldi, die den Kühlschrank betreuen, sorgen für Pflege und Unterhalt. Für die Produkte übernehmen weder die Schülerinnen noch der Verein Madame Frigo oder der Verein Bernau die Haftung.

Larissa und Sarina freuen sich, wenn ihr Angebot gegen Foodwaste von möglichst vielen genutzt wird.

## Lily Horn Is Born – Sommerkonzert Fr 26. Juni, 21 Uhr



Eigentlich müsste es heissen: Lily Horn Is Re-Born. Zwischen 2000 und 2007 spielen die vier Saxophonistinnen (Fabienne Hoerni, Annette Kitagawa, Susanne Müller und Lisette Wyss) zahlreiche Konzerte in der Schweiz, in Europa und sogar in Japan. Diese mit viel Herzblut unterlegte Kontinuität beflügelt das Quartett zu charmanten und witzigen Improvisationen innerhalb ihrer Eigenkompositionen und Arrangements. Die vier Frauen erleben groovende Zeiten. Und dann ist plötzlich Schluss.

Bis an jenem verhängnisvollen gemeinsamen Abendessen zehn Jahre später die Idee aufkommt, sich doch einfach mal wieder zum Proben zu treffen. Tja, und dann groovt es halt immer noch. So nimmt alles Weitere seinen Lauf. Lily Horn Is Born, again and again. Keep going, Lily.  
[www.lilyhorn.ch](http://www.lilyhorn.ch)

## Galerie Hess

### Ausstellung und Online-Galerie

Die Galerie Hess in Wabern (Gurtenareal) stellt erstmals nach dem Lockdown in diesem Jahr wieder aus.



Bild Erwin Siegel

Es sind Werke von zwei Fotografen aus Bern und Schaffhausen. Abstrakte und semiabstrakte Bilder mit Holzskulpturen von Baptiste Gass sind vom Samstag, 13. Juni, bis 4. Juli zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag 13–17 Uhr.

Es wird dafür gesorgt, dass die Massnahmen des BAG eingehalten werden.

Sie finden neu auf unserer Webseite: ([www.galerie-hess.ch](http://www.galerie-hess.ch)) eine Online-Galerie mit einem Sonderangebot zum Thema Farben. Wir kommen mit einer virtuellen Galerie zu Ihnen nach Hause und Sie können in aller Ruhe die Bilder betrachten und auswählen.

### Vernissage

Freitag, 12. Juni, ab 17 Uhr

Ausstellung

13. Juni – 4. Juli

Mittwoch, Freitag, Samstag 13 bis 17 Uhr

## Spiegel-Leist



### Spiegel im Spiegel: Quartier- und Kulturfest auf 2021 verschoben

Aufgrund der Entwicklungen der letzten Wochen und gemäss den Vorgaben des Bundesrats wird das Quartier- und Kulturfest Spiegel im Spiegel vom 27. bis 29. August nicht stattfinden. Das Fest wird auf den 3. und 4. September 2021 verschoben.



Mit viel Engagement und grosser Vorfreude standen wir in den Vorbereitungen und konnten es kaum erwarten, unser Quartier mit den geplanten Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und weiteren Vorstellungen zu überraschen. Wir freuten uns auf zahlreiche Begegnungen und den einmaligen Austausch zwischen den Kulturschaffenden mit den BewohnerInnen im Spiegel und in der Umgebung.

Es schmerzt uns sehr, dass wir die KünstlerInnen, MusikerInnen und alle anderen Kulturschaffenden enttäuschen müssen und sie eine weitere Absage in dieser schwierigen Zeit erhalten. Wir hoffen, dass sie auch nächstes Jahr dabei sein werden!

Wir bedanken uns bei allen, die unser Projekt bis hierher in jeder Form unterstützt haben, und freuen uns sehr, das Quartier- und Kulturfest im Spiegel nächstes Jahr gemeinsam durchzuführen.

Wir wünschen allen viel Geduld, gute Gedanken, unendliche Zuversicht und Kreativität – häbet Sorg!

*Catherine Hodler-Troxler  
Präsidentin Spiegel-Leist*

*Annick Emmenegger Brunner  
Vize-Präsidentin Spiegel-Leist*

## Gewaltfreie Kommunikation

### Einführungsseminar



*Kommunikationstrainerin  
Nadia Biondini  
Jörg*

In drei aufeinander aufbauenden Seminar-Halbtagen vermittele ich Ihnen Strategien, die Ihnen helfen:

- Auch in schwierigen Situationen mit sich selbst und Ihrem Gegenüber in Verbindung zu bleiben
- Klarheit darüber zu bekommen, was alle Beteiligten brauchen
- Wertschätzende Beziehungen zu leben
- Lösungen zu suchen, die für alle ein Gewinn sind

Gewaltfreie Kommunikation (nach Marshall Rosenberg) können Sie mit Ihren Kindern, Eltern, Geschwistern, Freunden, Vorgesetzten, Mitarbeitern, Kunden und allen anderen Mitmenschen anwenden.

### Daten:

Do 11., 18. und 25. Juni  
jeweils 8.30 bis 11 Uhr

**Ort:** Katholische Kirche Wabern (oder je nach Empfehlung des BAG online via Zoom)

**Kosten:** Gratis. Freiwilliger Beitrag für Honorar und Materialkosten möglich.  
Anmeldung: [nbj@tutanota.com](mailto:nbj@tutanota.com)

**Leitung:** Nadia Biondini Jörg, Kommunikationstrainerin, Coach i. A.

## Café littéraire

Wir hoffen, dass das Café littéraire im Juni wieder stattfinden kann, und sehen uns am

**Do 18. Juni, 9.30 Uhr, Bistro Bernau**  
Wir besprechen das Buch:  
Der Argentinier von Klaus Merz

Weitere Informationen unter:  
[www.cafelitteraire.jimdo.com](http://www.cafelitteraire.jimdo.com)



## Kein Wabere-Louf im 2020

Normalerweise berichten wir in dieser Ausgabe des Wabere Spiegels über eine weitere gelungene Ausgabe des beliebten HelferInnenfest des Wabere-Loufs. Wir vom OK stehen im Mai/Juni normalerweise in engem Kontakt mit unseren Sponsoren und planen den Druck für die Lauforganisation, bestellen Essen und Getränke, wählen das Design der Medaillen, organisieren alle Bewilligungen und bereiten das Material vor. Die meisten HelferInnen haben zwar normalerweise bereits mündlich zugesagt, trotzdem müssen wir normalerweise nochmals nachfragen für die definitive Bestätigung.

Tja... auch wir vom OK Wabere-Louf haben mittlerweile gecheckt, dass dieses Jahr irgendwie nicht ganz normal ist und ganz kleine Dinge riesengrosse Auswirkungen haben.

Gestützt auf den Bundesratsentscheid vom 29. April haben wir uns darum schweren Herzens dazu entschieden, den diesjährigen Wabere-Louf vom 28. August abzusagen.

Wir berücksichtigen dabei vor allem die Tatsachen, dass in den vergangenen Jahren jeweils deutlich über 1000 Personen unser Lauf-Fest besucht haben (was uns ja natürlich jeweils sehr gefreut hat!) und wir bei der vorhandenen Infrastruktur und

deren Platzverhältnissen kein vernünftiges Schutzkonzept realisieren könnten. Diesen Entscheid bedauern wir sehr!

Wir hoffen, dass sich die Situation möglichst schnell wieder normalisiert, damit beliebte Events, wie der Wabere-Louf, wieder zu unserem Alltag gehören.

Unser Fokus richtet sich schon bald aufs 2021 – wir hoffen, euch ALLE gesund und munter am 27. August 2021 auf unserem Festgelände zum 37. Wabere-Louf begrüßen zu dürfen.

Häbit Sorg u blibet xung!  
Wünscht euch das OK vom Wabere-Louf!

## Leist vom Gurtenbühl

### Aktuelles aus dem Gurtenbühl

Seit dem 1. Mai weiden wieder Schafe auf dem Weideland des «Chüngelihogers» im Gurtenbühl. Inmitten von Schrebergärtenparzellen grasen die friedlichen «Shropshire-Schafe» aus Rosshäusern in einer unbeschreiblichen Idylle. Wir vom Vorstand sind erfreut und dankbar für diese sinnvolle Nutzung des circa 2000 m<sup>2</sup> grossen Weidelandes.

Im Gurtenbühl kann man zurzeit aber nicht nur «Schafglockengebimmel» hören, sondern auch alte Fotos des Quartiers bewundern. Im Hinblick auf unser 111-Jahre-Leist-Jubiläum im Jahre 2022 sammeln wir Fotos, Videos, Karten, Hauspläne... (bis zum Jahr 2000), welche dann in einer Topothek eingesehen werden können. Die gegenwärtige Fotowand befindet sich im Gurtenweg 3. Interessante Dokumente scannen wir sehr gerne ein – nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.

Ein weiteres Projekt des Gurtenbühl-Leists ist die Nachbarschaftshilfe. Es geht darum, dass sich interessierte Personen generationenübergreifend vernetzen und bei Bedarf helfen oder unterstützen können (z.B. Kinder hüten, Einkaufen für ältere Menschen). An der HV, die wir hoffentlich im Herbst

durchführen können, werden wir die beiden Projekte vorstellen.

Unsere Schaukeln auf dem «Hüsli-Spielplatz» erhalten neue Seile und werden im sicherheitstechnischen Bereich angepasst – so dass Kinder wieder ihre Spielfreude ausleben dürfen.

Nebst dem Kinderlachen, dem Schafsglockengebimmel und den alten Fotos haben wir im Gurtenbühl für dieses Jahr noch einige Begegnungen eingeplant:

- 9. Juni: Musikgesellschaft Wabern
- 22. August: Gurtenbühl-Sommer-Fest
- 7. November: Gurtenbühl-Kino
- 11. Dezember: Gurtenbühl goes Bernau
- 18. Dezember: Gurtenbühl-Weihnachten

Wir hoffen, Sie an diesen Anlässen begrüßen zu dürfen.

*Heinrich Summermatter*  
Präsident Leist vom Gurtenbühl  
[www.gurtenbuehl-leist.ch](http://www.gurtenbuehl-leist.ch)

## Villa Bernau

### Alter Brunnen im neuen Glanz

Aufgefrischt und an einem neuen Standort: Endlich plätschert er wieder, der alte Bernau-Brunnen. Die Ausbuchtung der Buchshecke vor dem Gartensaal scheint fast auf ihn gewartet zu haben.



*Bild Hannes Wyss*

Das elegant geschwungene Brunnenbecken wird von den Fachleuten der Stilepoche Louis XVI. zugewiesen, das heisst, in eine Zeit noch vor 1800. Je nach Gutachten besteht es aus Solothurner Muschelkalk oder dunkelgrauem Alpenkalk. Der Brunnenstock dagegen ist wesentlich jünger, besteht aus Granit und gilt als weniger gelungen.



Am vorherigen Standort, in Buschwerk versteckt und eingeklemmt zwischen Villa und Spielplatz, hat der Brunnen während

der letzten Jahrzehnte gelitten. Längst war er nicht mehr am Wasser angeschlossen, das Becken wurde immer wieder mit Kiesel und Steinen gefüllt und dabei auch beschädigt, der Ablauf war längst verstopft. Ab und zu kamen auch Anlieferautos dem Brunnen näher als von beiden Seiten erwünscht.

Im Rahmen der Spielplatzaufwertung im Bernau-Park hat sich die Gemeinde, genauer die Abteilung Liegenschaften, auch

des Brunnens angenommen. Die Sanierungsarbeiten wurden der Martin Hänni GmbH Ittigen übergeben.

Und nun, seit dem 24. April, ist der Brunnen nicht nur wieder zurück und schöner als zuvor. Er ist auch wieder in Betrieb und spendet den BesucherInnen des Parks zwischen 12 und 18 Uhr kühles, sauberes Trinkwasser.

mv

## Infozentrum Eichholz



### Sind Raben schlaue Vögel oder unmögliche Nervensägen?

Kaum eine Vogelgruppe hat so sehr mit Vorurteilen zu kämpfen wie die Rabenvögel. Sie sollen Glitzerndes stehlen, Jungvögel rauben, Abfallsäcke zerreißen oder Anwohner mit ihrem Gekrächze zum Wahnsinn bringen. Tatsächlich gibt es rund um Krähen einige Probleme sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. Schon so einiges wurde versucht, um die schwarzen Vögel, die trotz ihrer unvorteilhaften Stimme zu den Singvögeln gehören, zu vergrämen und zu vertreiben. Der Erfolg ist aber recht bescheiden und brutale Massnahmen riefen sofort die Naturliebhaber auf den Plan. Rabenvögel gehören nämlich zu den intelligentesten Vögeln überhaupt und durchschauen recht schnell, welche Massnahmen wirklich gefährlich für sie sind. Sie benutzen Werkzeuge und sind Meister im Anlegen und Wiederfinden von Verstecken. Experimente zeigen, dass Raben komplexe Aufgaben über mehrere Schritte lösen können, um an eine Belohnung zu gelangen.



Viele Massnahmen gegen die Saatkrähen nützen nur kurz, bis die Vögel sie durchschaut haben

Karikatur Dino Rigoli



Saatkrähen brüten gerne nahe beieinander. Das gibt viel Lärm und Kot unter den Kolonieebäumen  
Bild Nicolas Dussex

Die Faszination rund um diese intelligenten Vögel ist ein Thema der Ausstellung «Rabenvögel – schlaue Biester», die seit dem 13. März im Infozentrum Eichholz zu sehen ist. Hier werden auch die zehn Vertreter dieser Gruppe in der Schweiz mit Präparaten des Naturhistorischen Museums Bern präsentiert. Ebenso wird aufgezeigt, dass Raben für viele Urvölker als weise Vögel galten und ihnen göttliche Fähigkeiten zugesprochen wurden. Die beiden Raben von Odin, dem Göttervater der Germanen, standen für Gedanke und Erinnerung und halfen ihm, den Überblick über die Welt zu behalten. Im Mittelalter wurden Raben aber zu Galgenvögeln, weil sie sich gerne von Aas ernähren und auf den Schlachtfeldern und öffentlichen Richtstätten reichlich Nahrung fanden. Heute breiten sich Saatkrähen in den Städten aus, weil sie hier ideale, vor Feinden geschützte Brutplätze und im nahen Landwirtschaftsland ideale Futterquellen finden. Raben- oder Aaskrähen hingegen profitieren in der Stadt vom einfachen Futterangebot in Form von Foodwaste, Abfällen und Kompost.

Das Eichholz und der nahe gelegene Tierpark bieten diesen Vögeln ein wahres Schlaffaffenland und sonntags gibt es dann oft ein böses Erwachen, wenn die Vögel die Abfälle verteilt haben. Für das frühmorgendliche Krächzkoncert in den Kolonieebäumen sind hingegen die Saatkrähen zuständig. Sie brüten gerne sehr gesellig im gleichen Baum und sorgen dann für viel Betrieb rund um die Brutzeit. Die vielen Massnahmen, die verschiedene Schweizer Städte gegen die Krähen ausprobiert haben, werden in der Ausstellung auch thematisiert. Saatkrähen sind übrigens keine «Rabeltern», sondern im Gegenteil sehr fürsorgliche Eltern. Dies konnte man in Wabern diesen Frühling live beobachten, dank der Webcam des Corvo-Projektes, einer Zusammenarbeit zwischen dem Infozentrum Eichholz und dem Künstler Dino Rigoli, die rund um die Uhr das Brutgeschäft eines Saatkrähenpaares übertrug. Auf [www.kraehennest.ch](http://www.kraehennest.ch) kann man die Videosequenzen dieser schweizweit einzigartigen Liveübertragung nachschauen, denn die Jungvögel sind schon ausgeflogen.

# Vereine • Impressum

Die Ausstellung im Infozentrum Eichholz ist jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Anlässe des Zentrums werden voraussichtlich ab dem 8. Juni wieder wie vorgesehen

stattfinden. Dann wird es auch möglich sein, den neuen Beobachtungsturm zu besteigen, der im Rahmen des Corvo-Projektes und zum 10-jährigen Bestehen des Zentrums gebaut wurde.

## Pfadi Falkenstein

### Wechsel im Falkensteinrat (FA-Rat)



Check-it und Jambo

Gudrun Schwilch Brünisholz (Pfadiname Jambo) und Novit Kreiter (Check-it) wurden an der letzten Sitzung vor dem Covid-19-Lockdown mit grossem Dank für ihr ehrenamtliches Engagement verabschiedet. Jambo war zehn Jahre lang im FA-Rat und Check-it seit November 2015. In Zukunft wird er sich als Vorstandsmitglied des Heimvereins für die Könizer Pfadi einsetzen.



Otavi und Ramses

## Redaktion

Wabern Spiegel c/o Bernau  
Postfach 180, 3084 Wabern  
wabernspiegel@bluewin.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39, PC-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilingler (hh), Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder (kzm), Gabrielle Roth (Agenda)

Sie können den Wabern Spiegel auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen: [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) > Agenda & Wabern Spiegel

Haben Sie den Wabern Spiegel nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75.

### Die Neuen

Sonja Rood (Pfadiname Otavi) und Simon Springer (Ramses) sind bereit, im FA-Rat mitzuwirken. Sie hätten vom Leiter\*innenrat am 26. April gewählt werden sollen, was wegen des Covid-19-Lockdowns nicht möglich war. Die Wahl soll nun im August erfolgen. Otavi wohnte einige Jahre in Wabern, bevor sie nach Schwarzenburg zügelte, Ramses ist im Steinhölzli-Quartier zu Hause. Auch die Neuen haben jahrelange persönliche Pfadierfahrten.

### Aufgaben des FA-Rates

Auch wenn sich der Rat aus neun Müttern und Vätern von Falkenstein-Pfadi zusammensetzt, ist er mehr als ein beratender Elternrat. Von Amtes wegen gehören dem Rat mit Stimmrecht auch die Mitglieder des dreiköpfigen AL-Teams, der Kassier und der Vereinspräsident an. Der FA-Rat hat vereinsrechtlich wichtige Funktionen: Allgemeine Aufsicht über die Abteilung, Wahl der Abteilungsleiter, besondere Kompetenzen in den Bereichen Finanzen und Aussenbeziehungen. Für den Pfadibetrieb ist das AL-Team zusammen mit den Stufen- und Einheitsleitungen verantwortlich. Der FA-Rat unterstützt die Leitenden mit Rat und Tat.



## Nützlich

### Notfall

Polizeiposten Köniz 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117  
Feuerwehr 118  
Sanität 144  
Vergiftung 145  
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst  
0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21  
Postfach  
3098 Köniz  
[www.spitex-regionkoeniz.ch](http://www.spitex-regionkoeniz.ch)  
031 978 18 18

### Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch), 031 326 61 61

Qualis Vita AG  
031 310 99 41

[www.qualis-vita.ch](http://www.qualis-vita.ch)

### Gemeinde Köniz

031 970 9111  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

### Post Wabern

0848 88 88 88  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;  
Sa, 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz, 031 970 91 11  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
oder: [www.tageskarten.koeniz.ch](http://www.tageskarten.koeniz.ch)

## Wabern Spiegel-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern)? Sie können den Wabern Spiegel abonnieren! Fr. 30.– pro Jahr oder Fr. 73.– für JahrgangssponsorInnen, die publiziert werden: [wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
07–08/20	16.06.	30.06.
09/20	11.08.	25.08.
10/20	15.09.	29.09.
11/20	13.10.	27.10.

## Schreiben Sie uns

an [wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)  
Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

## Druck und Spedition

Jordi AG  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
Tel. 031 818 01 11  
[info@jordibelp.ch](mailto:info@jordibelp.ch), [www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)

## Inseratenservice

Adveritas GmbH  
Claudine Fischer  
Grubenstrasse 1, 3123 Belp  
Tel. 031 529 29 29  
[info@adveritas.ch](mailto:info@adveritas.ch), [www.adveritas.ch](http://www.adveritas.ch)



## Reformierte Kirche Wabern



[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)



### Auf den Spuren der Träume

Auch wenn der Lockdown gelockert und wieder mehr Bewegungsspielraum besteht – die Nachdenklichkeit ist geblieben, und mit ihr die Einsicht in die Fragilität unseres Daseins. Es gibt einiges mehr zwischen Himmel und Erde, als was uns im täglichen Hamsterrad bewusst ist. Zum Beispiel die Traumwelt.

Diese Zwischenwelt ist faszinierend. Für moderne Kognitionswissenschaftler ist hier ein Bewusstsein am Werk, das keiner äusseren Reize bedarf, eine Art Halluzinationsmaschine, die zwar verarbeitet, was im Wachbewusstsein erlebt worden ist, jedoch nicht durch Kontrollprozesse des Gehirns eingeschränkt ist, sondern nach eigenen Gesetzmässigkeiten funktioniert (Fred Mast).

In dieser Perspektive geht es darum, die Rätsel, die sich durch die Träume stellen, zu knacken und Schritt um Schritt mehr wissenschaftliche Klarheit zu gewinnen. Im Glauben besinnen wir uns demgegenüber auf Gott, das Geheimnis unserer Gegenwart, und seine Offenbarung als Weisheit bzw. Wort, wie es sich exemplarisch in Jesus Christus ausbuchstabiert hat. Die Träume stehen hier gleichsam zwischen dem Geheimnis Gottes und dessen Weisheit und sprechen in dieser Zwischenwelt eine «vergessene Sprache» (Erich Fromm). Nicht das Knacken von Rätseln steht da im Vordergrund, sondern das Vernehmen und Deuten dieser vergessenen Sprache mit Weisheit. Es ist spannend, dem auf die Spur zu kommen. Im Zyklus «Träume» machen wir uns auf den Weg (vgl. Hinweis nebenan). Es sind alle eingeladen. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen!

*Pfr. Bernhard Neuenschwander*

### Zyklus Träume

#### Teil 1:

#### Workshop und Podiumsgespräch

Träume sind faszinierend. Seit alters wird ihnen zugeschrieben, dass sie mit anderen Welten verbinden, eine Offenbarungsquelle des Religiösen seien und ihre eigene Weisheit hätten. Faszinierend sind Träume heute indes auch dank den modernen Möglichkeiten der Erforschung unseres Gehirns und dessen, was wir Bewusstsein nennen. Der Zyklus will unseren Träumen auf die Spur kommen und das Potential aufzeigen, das sie uns bieten.



*Bild: Bernd Kasper, pixelio.de*

#### Di 16. Juni, 19.30 Uhr:

Träume – eine vergessene Sprache Gottes? Workshop mit Pfr. Bernhard Neuenschwander

#### Di 23. Juni, 19.30 Uhr:

Die schwarze Mamba im Gehirn. Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Fred Mast, Bern

#### Teil 2:

#### Café religieux-philosophique

Die religiösen, philosophischen oder ganz alltäglichen Fragen zum Thema «Träume» stellen die Teilnehmenden. Die Diskussion wird moderiert und vertieft gemeinsam mit dem Philosophen Heinz Salvisberg.

#### Sa 27. Juni, mittags

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern  
Leitung/Info: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65

#### Placement und Aufbauende Ruhe

Die Gruppenkurse fallen zugunsten von Einzel- und Tandembegleitungen aus.

Unter Berücksichtigung der Distanz- und Hygienemassnahmen biete ich nach telefonischer Absprache den Placement-Unterricht, bzw. die Begleitung in die Aufbauende Ruhe, tagsüber für ein oder zwei Personen individuell an.

Info: Sozialdiakonin Petra Wälti,  
031 978 32 44/64,  
[petra.waelti@kg-koeniz.ch](mailto:petra.waelti@kg-koeniz.ch)

### Kirchliche Unterweisung (KUW)

#### Start der kirchlichen Unterweisung in der 3. Klasse im Schuljahr 2020/21

Liebe Eltern der zukünftigen Drittklässler, gern erinnern wir Sie hier nochmals daran dass wir im Kirchenkreis Wabern mit der kirchlichen Unterweisung jeweils in der 3. Klasse beginnen. Die wegen der Corona-Krise verschobenen Elterninfos vom März werden wir nun voraussichtlich wie folgt abhalten können:

**Elterninfo 1:** Mo 24. August, 19 Uhr, reformierte Kirche, Kirchstrasse 208, Wabern

**Elterninfo 2:** Di 1. September, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Der Unterricht startet dann erst nach den Frühlingsferien 2021 mit einem Begrüssungsanlass mit Apéro und dauert bis zu den Sommerferien 2021

Gründe, um den kirchlichen Unterricht zu besuchen, gibt es zahlreiche: Erstens lernen die Schüler die biblischen Figuren kennen, die in Literatur und Kunst rezipiert werden. Zweitens scheint mir die Lebenswelt der Kinder nicht immer eine friedvolle zu sein; die Kinder und Jugendlichen erzählen im Unterricht auch manchmal von Mobbing und all dem Leistungs- und Geltungsdruck, der unterschwellig in unserer Gesellschaft spürbar ist. Die Mutmach-Geschichten der Bibel können da Beispiel geben für ein furchtloses und deeskalierendes Verhalten in einer Konfliktsituation. Weiter sind unsere Konfirmationslager und -feiern immer ganz besondere Highlights im Leben der Jugendlichen. Und ausserdem macht es einfach auch Spass, die interessanten Glaubensgeschichten zu hören und so aus nächster Nähe miterleben zu können, wie vor uns Menschen während Jahrtausenden versucht haben, ihr Leben zu meistern. Gerade in dieser aktuellen Krisenzeit wird es den Kindern helfen, zu hören, dass auch frühere Generationen mit Krankheiten und Plagen zu kämpfen hatten. Diese alten archetypischen Geschichten werden ihnen Kraft und neue Hoffnung für ihr eigenes Leben geben können!

Gern können Sie mit Fragen oder Anmeldungen an mich gelangen:

Pfrn. Maria Fuchs Keller, 079 614 07 31,  
[maria.fuchs@kg-koeniz.ch](mailto:maria.fuchs@kg-koeniz.ch)

Auf der Info-Page ([www.kwl-info.ch](http://www.kwl-info.ch)) werden die Anlässe unseres Kirchenkreises in der Corona-Zeit aufgeschaltet und laufend aktualisiert.

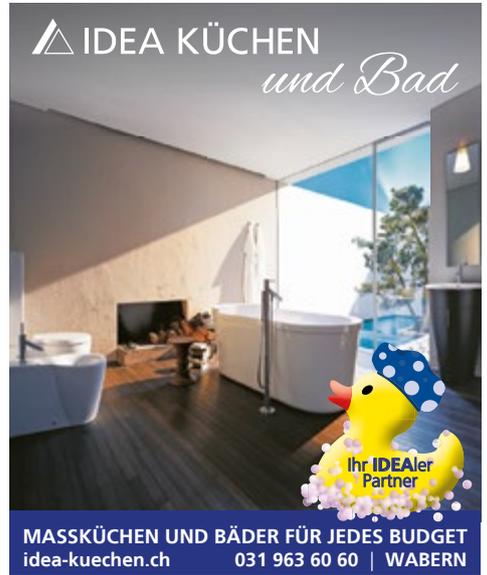


**Fuhrer  
Fenster  
und Türen**

**Investition  
in die  
Zukunft.**



**Fuhrer Schreinerei AG**  
Die Fenster- und Türenfabrik  
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55  
info@fuhrerschreinerei.ch  
www.fuhrerschreinerei.ch



**IDEA KÜCHEN  
und Bad**

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET  
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

*Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu*  
von Krankenkassen anerkannt

**Gesundheitspraxis  
Esther Horisberger**  
ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

**Samstag, 20.06.2020,  
11–12 Uhr:  
Info-Stunde  
mit der Bestatterin**

**Jürg und Iris Beutler, Bestattungsdienst**

Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

**031 961 30 20**

www.beutlerbestattungen.ch



**WÖCHENTLICH IM ANZEIGER GLS!**

Buchen Sie jetzt Ihr **Gschäft vor Woche** und sichern Sie sich die besten Seiten im Anzeiger GLS. Preis auf Anfrage.

Erfahren Sie mehr unter:  
gschaefavorwoche.ch oder T 031 818 01 09

**DER ANZEIGER**  
GÜRBETAL LÄNGENBERG  
SCHWARZENBÜRGERLAND

**köchli haustechnik ag**  
■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service  
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92

*bad-umbauen  
&  
wohlfühlen*

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

**Bodenland**

Ihr Fachmann für alle Bodenbeläge

Besuchen Sie unsere Ausstellung Auch Samstags und Abends möglich!

**Bodenland AG**, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp  
T 031 809 02 35, www.bodenland.ch



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**  
Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

## Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda und Aktuelles.) Möglicherweise können einzelne Veranstaltungen nicht stattfinden. Am besten vergewissern Sie sich auf der Webseite des Veranstalters. Danke für Ihr Verständnis.

### Mai

- Mi 27. 18.00 Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne  
Mi 27. 18.00 ...eifach Midwuch mit Open Grill, Bernau-Park  
Mi 27. 20.00 Heitere – Zehn Tage Werk, Heitere Fahne  
Fr 29. 18.00 Heitere – Aare a Mare, Heitere Fahne  
Sa 30. 18.30 Heitere – Dinner for Kings & Queens, Heitere Fahne  
So 31. 10.30 Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne

### Juni

- Di 02. 10.30 Lesekreis Johannes Tauler (E-Mail-Chat)  
Mi 03. 18.00 Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne  
Di 09. 20.00 Musikgesellschaft Wabern-Köniz, Quartierplatz Gurtenbühl  
Mi 10. 17.30 Botanischer Abendspaziergang Wildbienengärten, Anmeldung  
Mi 10. 18.00 Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne  
Anmeldung [info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch)  
Mi 10. 18.00 ...eifach Midwuch mit Open Grill, Villa Bernau und Bernau-Park  
Do 11. 08.30 Gewaltfreie Kommunikation, Kursstart kath. Kirche Wabern / Pfarreiheim  
Di 16. 10.30 Lesekreis Johannes Tauler, Altes Pfarrhaus  
Di 16. 19.30 Zyklus Träume – Workshop, ref. Kirchgemeindehaus  
Mi 17. 18.00 Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne  
Sa 20. 10.15 Gigampfe – Värslı stampfe, Bibliothek Wabern  
Sa 20. 18.00 HERO5 – Giele Club, Jugendtreff STAR – Villa Bernau  
Di 23. 19.30 Zyklus Träume – Podiumsgespräch, ref. Kirchgemeindehaus  
Mi 24. 18.00 Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne  
Fr 26. 20.00 RIDE-IN – Dr. Föön, RIDE-IN  
Fr 26. 21.00 Lily Horn Is Born, Villa Bernau  
Sa 27. 12.00 Zyklus Träume – Café religio-philosophique, ref. Kirchgemeindehaus  
Di 30. 10.30 Lesekreis Johannes Tauler, Altes Pfarrhaus

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di–Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

### Villa Bernau

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag, 9–11 Uhr  
El-Ki-Bewegung  
Donnerstag, 10.30–11.30 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugend-Atelier, Jugend-Büro, Band-Raum  
Nutzung nach Absprache  
Kontakt/Info:  
[norman.gattermann@koeniz.ch](mailto:norman.gattermann@koeniz.ch)  
079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Sommerferien  
Sa, 4. Juli, –So, 9. August  
Herbstferien  
Sa, 19. September, –So, 11. Oktober  
Winterferien  
Sa, 26. Dez. 2020, –So, 10. Januar 2021

### Abfallkalender

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Wabern und Spiegel  
Mi, 24. Juni  
Schredderaktion:  
Wabern, 8./9. Juni  
Spiegel, 10./11. Juni  
Metall: Wabern, Mi, 7. Oktober  
Spiegel, Mi, 21. Oktober  
Grünabfuhr:  
Wabern und Spiegel, Mo, 8. Juni  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr, 14–16 Uhr

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

Stefan Duff  
Bestatter



**Alles rein!**  
...Koella  
Textilpflege AG

**MITTWOCH**  
**HEMDENTAG**

**CHF**  
**2.90**

Hemd (gewaschen,  
gebügelt, am Bügel  
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG**  
**HOSENTAG**

**CHF**  
**6.90**

Hose  
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste  
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Wabern 031 961 35 69  
Liebefeld 031 971 56 54 Kirchberg 034 445 21 81  
Muri 031 951 62 63

## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch  
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**

## SPANISCH

*lernen nach eigenem Zeitplan und Tempo  
in der Altstadt von Bern*

Termine für unverbindliche Schnupperstunde  
unter [www.spanischferien.ch](http://www.spanischferien.ch)  
oder **Telefon 079 442 98 86**

10x90 Min. **Fr. 260.-** (max. 4 Teilnehmer)

## PARA TOURS

ein bleibender Eindruck



Ihr Reisepartner in WaBern | 031 960 11 60  
info@para-tours.ch | www.para-tours.ch

Tertianum Chly-Wabere

# Hier will ich leben!

Insbesondere an Tagen wie jetzt, sehnt man sich nach Sicherheit und Geselligkeit. Bei Tertianum leben Sie auch in ausserordentlichen Zeiten komfortabel und jederzeit gut betreut.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Tertianum Chly-Wabere  
Nesslerenweg 30  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 60 60

chlywabere@tertianum.ch  
www.chlywabere.tertianum.ch

## TERTIANUM

**Sorglos und  
sicher leben -  
jetzt erst recht**





**Hans-Peter Kohler**  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Bildung und  
Soziales über das  
Projekt altersfreund-  
liche Gemeinde.



## Köniz hilft!

Einkaufshilfe und Telefongespräche für Menschen, die zur Corona-Risikogruppe gehören – Freiwillige engagieren sich



Hilfsangebote für Seniorinnen und Senioren: Das Coronavirus hat den Zusammenhalt der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Köniz sichtbar gemacht.

## Köniz auf dem Weg zur altersfreundlichen Gemeinde

«**Gemeinsam altersfreundlich**» – so heisst das Projekt, mit welchem die Gemeinde Köniz das Wohlbefinden der älteren Menschen längerfristig fördern will. Zur Bewältigung des Corona-Alltags wurde kurzfristig das Hilfsangebot «Köniz hilft!» aufgebaut. Es zeigt eindrücklich, was die altersfreundliche Gemeinde Köniz im Kern ausmacht.

Die Gemeinde Köniz fördert das seelische, geistige und körperliche Wohlbefinden im Alter. Dies ist der Leitgedanke des Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz. Der Grundstein für dieses Konzept wurde im Jahr 2014 mit

einer Befragung der älteren Bevölkerung gelegt. Anschliessend wurden die genannten Themen von der Alters- und Gesundheitskonferenz und Gemeindevertreterinnen und -vertreter gemeinsam bearbeitet.

Zentral ist die Idee, dass sich in der älter werdenden Gesellschaft eine neue Kultur des Füreinander-Sorgens und Engagierens entwickeln soll: Familie, Nachbarschaft, professionelle Organisationen und Gemeinde arbeiten zusammen, damit die älteren Menschen die benötigte Unterstützung erhalten. Der Gemeinderat hat das Konzept im Jahr 2018 genehmigt. Die konkrete Umsetzung des Konzepts für eine al-

tersfreundliche Gemeinde Köniz startete im September 2019 mit der neu geschaffenen Stelle einer Altersbeauftragten. Die Planung der kommenden Arbeiten ist abgeschlossen. Ende April 2020 hätte die erste Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufnehmen sollen. Das Coronavirus hat jedoch den gewohnten und geplanten Alltag lahmgelegt. Rasches und flexibles Handeln war gefragt.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner von Köniz haben spontan ihre Hilfe angeboten und die älteren Menschen und andere Personen der Corona-Risikogruppe unterstützt. Entstanden ist das Hilfsangebot «Köniz hilft!», welches eine Kooperation zwischen dem Netz-



**Coronavirus: Aktuelle Informationen zur Situation in Köniz finden Sie unter [www.koeniz.ch/corona](http://www.koeniz.ch/corona)**

werk «Gärn gschee – Chüniz hiuft» und der Gemeinde Köniz ist. Das Merkblatt dazu wurde allen Personen ab 65 Jahre per Post zugeschickt.

Es ist eindrücklich zu sehen, welche positive Wirkung die Hilfsangebote bei jenen Menschen haben, die ihre Unterstützung anbieten, als auch bei jenen, die sich wahrgenommen und umsorgt fühlen. Das ist die sorgende Gemeinschaft, die wir auch längerfristig in Köniz gestalten wollen. Aufbauend auf den Erfahrungen im Umgang mit dem Coronavirus soll das Projekt «gemeinsam altersfreundlich» weitergeführt werden. Die altersfreundliche Gemeinde Köniz lebt von den vielfältigen Ideen und dem breit gefächerten Engagement aller Beteiligten. Die Köni-zerinnen und Könizer sind herzlich einladen, sich aktiv einzubringen.

## Einwohnerinnen und Einwohner über «Köniz hilft!»

«Ich möchte mich ganz herzlich für die Infos über Hilfsangebote der Gemeinde für Seniorinnen und Senioren bedanken. Es ist schön und beruhigend zu wissen, dass jede Person, die darauf angewiesen ist, Hilfe bekommen kann.»

E. T., Wabern

«Mit grosser Freude habe ich auf Facebook auf der Könizer Seite von dieser Helfer-Aktion gelesen. Das ist eine gute Sache. Bravo! Ich würde mich gerne als Helfer anmelden.»

B. F., Liebefeld

«Herzlichen Dank für Ihren netten Brief mit den Hilfsangeboten. Er hat uns sehr gefreut und wir sind stolz, dass sich Köniz auch um die älteren Mitbürger kümmert. Das ist nicht selbstverständlich.»

H. & T. S., Wabern

«Das Schreiben der Gemeinde, betreffs Anrufen von Senioren, finde ich in dieser Zeit eine hervorragende Idee und deshalb möchte ich mich gerne zur Verfügung stellen, Senioren/Seniorinnen anzurufen.»

H. L., Spiegel

## Corona-Situation in Köniz

Mit dem Entscheid des Bundesrats vom 29. April 2020, die Massnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus weiter zu lockern, sind auch schrittweise Lockerungen auf Gemeindeebene möglich:

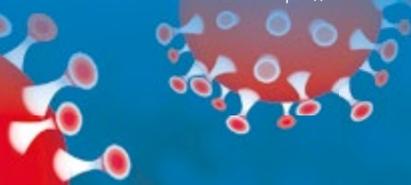
### Schalter ab 2. Juni wieder geöffnet

Die Öffnung aller Schalter ist für Dienstag, 2. Juni 2020 (nach Pfingsten), geplant. Die Schalter der Abteilung Soziales und des Polizeiinspektorats sind nach wie vor geöffnet. Die übrigen Dienststellen sind weiterhin per E-Mail und telefonisch erreichbar. Notwendige Termine können ebenfalls telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

### Schwimmbad Köniz Weiermatt/Restaurant

Das Schwimmbad Köniz Weiermatt wird die Badesaison 2020 frühestens am 8. Juni 2020 eröffnen. Das Datum hängt davon ab, ob die aktuelle Pandemie-Situation die Eröffnung der Badi zulässt. Ein Schutzkonzept für das Schwimmbad wie auch für das Eichholz ist in Erarbeitung.

Weitere Informationen: <https://badi.koeniz.ch>



Das Badi-Restaurant ist bereits seit 11. Mai 2020 geöffnet. Die vom BAG angeordneten Hygienemassnahmen können eingehalten werden. Das Angebot ist auch als Take-away verfügbar.

Weitere Informationen: [www.taotao.ch](http://www.taotao.ch)

### Entsorgungshof

Ausserordentliche Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 13.00–17.00 Uhr (betreute Annahme von Elektrogeräten, Styropor, Sperrgut, Gift, PET etc.). Die Sammelstelle im Aussenbereich kann werktags durchgehend von 07.00–17.00 Uhr benutzt werden.

Samstag: geschlossen (keine Entsorgung möglich)

### Könizer Bibliotheken

Die Bibliotheken Wabern, Niederscherli und Niederwangen sind geöffnet. Aufgrund von Bauarbeiten ist die Bibliothek in Köniz ab 2. Juni 2020 geschlossen und öffnet am 16. Juni 2020 im Provisorium an der Stapfenstrasse 4 wieder. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 7 sowie unter [www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch).

**Aktuelle Informationen zur Situation in Köniz erhalten Sie unter: [www.koeniz.ch/corona](http://www.koeniz.ch/corona).**

## Offen für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Annemarie Berlinger-Staub  
Gemeindepäsidentin

Haben Sie gute Ideen? Oder möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde. Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

**Anmeldung: T 031 970 92 02**

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz

Tel. 031 970 92 21  
[kommunikation@koeniz.ch](mailto:kommunikation@koeniz.ch)

### Leitung

Martina Summermatter

### Auflage

50 000 Exemplare

### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil von Könizer Zeitung | Der Sensetaler | Wabern Spiegel gedruckt und verteilt.

**Informationen online**  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

# Neue Schul- und Sportanlage Ried ist bald fertig

Nach den Sommerferien werden in der neuen Schul- und Sportanlage Ried die ersten Klassen unterrichtet. Das Eröffnungsfest findet aufgrund der Corona-Situation jedoch erst im September 2020 statt. Hannes Wyss, Co-Leiter der Abteilung Gemeindebauten, über das Grossprojekt.

**Hannes Wyss, ein Schulhaus zu bauen ist eine grosse Herausforderung. Auf was mussten Sie besonders achten?**

Das Schulhaus Ried ist für die Gemeinde Köniz der erste Schulhaus-Neubau seit 35 Jahren und ein Schulhaus, welches komplett auf der grünen Wiese steht. Nebst den üblichen Planungsabläufen mussten die Bauten, die Sportplätze und die Wege für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velofahrerinnen und Velofahrer ins Terrain eingebettet und die Leitungen für sämtliche Medien koordiniert werden.

**Im Zentrum des Schulhaus Ried steht die Sportanlage. Was war hier die grösste Hürde?**

Die grösste Herausforderung vor der Realisierung war, die Skeptiker zu überzeugen, dass das dringend notwendige Fussballfeld, insbesondere für den Vereinssport, im Ried realisierbar ist. Danach galt es, alle technischen, ökologischen und baurechtlichen Auflagen zu erfüllen und schlussendlich baulich umzusetzen.

**Die letzte Bauphase fällt in die Corona-Zeit. Inwiefern ist die Baustelle von der Krise betroffen?**

Die Bauarbeiten im und ums Schulgebäude sind in der Endphase. Glücklicherweise sind alle Unternehmungen weitgehend von Erkrankungen verschont geblieben und konnten weiterbauen.

**Was passiert mit dem Eröffnungsfest?**

Das für Ende Juni vorgesehene Einweihungsfest mussten wir in den Herbst verschieben. Es ist nun am Freitag, 18. September 2020, geplant.

**Wie viele Klassen werden auf das neue Schuljahr hin im Schulhaus**



Die neue Schul- und Sportanlage Ried ist ab Mitte August 2020 in Betrieb.

**Ried unterrichtet?**

Im August startet das neue Schuljahr im Ried mit zwei Basisstufenklassen und einer 3./4. Klasse aus dem Einzugsgebiet Ried. Dazu werden, vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch das Könizer Parlament, vorübergehend zwei Klassen aus Oberwangen mit dem Schulbus ins Ried gefahren; das Schulhaus in Oberwangen soll im nächsten Schuljahr saniert und modernisiert werden.

**Für wie viele Klassen bietet das Schulhaus Platz?**

Das Schulhaus ist für acht Klassen konzipiert, im Wissen darum, dass diesen Sommer noch Kapazität besteht. Die nächsten Baufelder der Überbauung Papillon Ried werden bald fertig sein. Deshalb rechnen wir damit, dass im Laufe des nächsten Schuljahres eine weitere Klasse eröffnet wird.

**Weshalb wurde das Schulhaus fertig und nicht in Etappen, nach benötigtem Platz, gebaut?**

Das Parlament hat vor der Ausführungsplanung entschieden, auf eine mögliche Etappierung zu verzichten. Aufgrund der prognostizierten Neuzuzüge im Quartier Papillon müsste die zweite Etappe im Hinblick auf den Sommer 2021 bereits im Rohbau stehen.

**Welche Arbeiten müssen bis Schulbeginn noch erledigt werden?**

Im Innern des Schulgebäudes sind die Fertigstellungsarbeiten im Gang. Vor der Inbetriebnahme müssen die technischen Installationen ausgetestet und



**Hannes Wyss**  
Co-Leiter der Abteilung  
Gemeindebauten

abgenommen werden. Anfang Juli werden die neuen Räume eingerichtet, sodass alles Ende Juli für die Schule bereitsteht.

**Ab wann werden die Sportanlagen in Betrieb genommen?**

Die Sportanlagen stehen den Vereinen ab Anfang August zur Verfügung; insbesondere auf das neue, ligataugliche Kunstrasenspielfeld freuen sich viele Könizer Fussballerinnen und Fussballer.

Martina Summermatter,  
Fachstelle Kommunikation

## Informationen

Für die neue Schul- und Sportanlage Niederwangen Ried haben die Könizer Stimmberechtigten im Oktober 2017 einem Kredit von CHF 26'460'000 zugestimmt. Das öffentliche Einweihungsfest ist am Freitag, 18. September 2020, geplant.



**QR-Code, direkter  
Weg ins Internet**  
► Weitere Infos zum Projekt

# Wandern, biken & Co: Ja – aber mit Rücksicht

**In den wärmeren Monaten zieht es viele Menschen in die Natur. In der Gemeinde gibt es unzählige schöne Naturgebiete in denen es sich wunderbar erholen und geniessen lässt. Viele Wanderwege führen über Privatparzellen, sie sind also nicht in Gemeindebesitz. Dort kommt es immer wieder zu Konflikten. Deshalb ruft die Gemeinde Köniz dazu auf, Rücksicht zu nehmen.**

In der Gemeinde Köniz gibt es 115 Kilometer Wanderwege. Ein grosser Teil dieses Wanderwegnetzes führt über Parzellen, die Landwirten oder Bürgergemeinden gehören oder sonst in privatem Besitz sind. Diese Strassen- und Wegabschnitte werden von den Eigentümerinnen und Eigentümer in eigener Regie und auf eigene Kosten unterhalten. Die Gemeinde ist für den Unterhalt als Wanderwegstandard verantwortlich, der sehr tief ist.

Leider kommt es gerade auf privaten Grundstücken, welche aus Kulanz von der Öffentlichkeit als Durchgang benutzt werden dürfen, aufgrund rücksichtslosen Verhaltens immer wieder zu Konfliktsituationen.

## Beispiel Scherligraben

Eines von vielen Beispielen ist der beliebte Scherligraben in Niederscherli. Die Strasse gehört den Grundstückseigentümerinnen und –eigentümern. Diese sorgen dafür, dass die Strasse stets in gutem Zustand ist und kommen für die Kosten auf. Sie stellen ihre Strasse als Wanderwegabschnitt zur Verfügung, obwohl es auf dem Weg kein öffentliches Fuss- und Fahrwegrecht gibt, die Gemeinde also nicht unterhaltspflichtig ist.

Auf diesem privaten Grundstück betreiben John Kneubühl und Gaby Krattinger ihren Alpaka-Hof «alpacas of paradise». Die beiden stellen den Weg, welcher über ihr Grundstück führt, gerne allen als Durchgang zur Verfügung. «95 Prozent der Personen, die über unseren Hof laufen, reiten oder fahren sind rücksichtsvoll und halten sich an unsere Bitte, die Hunde an der kurzen Leine zu führen, beim Velofah-



Diese Strasse im Scherligraben führt über eine Privatparzelle.

ren oder Reiten das Tempo zu drosseln oder beim Wandern unsere Tiere nicht zu füttern», erzählt das Züchter-Paar.

Wie viele andere Hofbesitzerinnen und -besitzer haben jedoch auch sie mit dem Problem zu kämpfen, «dass wenige sich nicht an die Regeln halten»: Hunde jagen Alpakas am Zaun entlang, Hundekot wird liegengelassen, ihre Tiere werden mit giftigen Pflanzen gefüttert – dies trotz prominent platzierten Hinweisschildern und persönlichen Gesprächen. «Wenn wir die Personen bitten, sich rücksichtsvoll zu verhalten, ihre Hunde anzuleinen, den Hundekot einzusammeln oder das Tempo beim Biken zu drosseln, geht es meistens erst richtig los».

## Hundekot auf Briefkasten

Das Paar wird beschimpft, auf seinem Briefkasten findet es Hundekot. «Unsere Lounge im Garten wird zudem als Sitzgelegenheit verwendet und bei den Nachbarn stehen regelmässig fremde Hunde in der Küche», erzählt Gaby Krattinger. «Wir möchten den Weg für die Öffentlichkeit nicht schliessen, aber wenn es so weitergeht, werden wir auch zum Schutz unserer Alpakas

irgendwann keine andere Möglichkeit mehr haben», bedauert sie, «aber unsere Tiere erleiden aufgrund der Stresssituationen regelmässig Frühgeburten oder sie drohen wegen falschem Futter zu ersticken. Wir haben schon Tiere verloren».

## Rücksicht gefordert

Auf dem Könizer Gemeindegebiet existieren zahlreiche weitere vielbesuchte Orte im natürlichen Raum, etwa bei der Sense nahe der Schwarzwasserbrücke oder in Thörishaus. Die Gemeinde erhält auch von dort immer wieder Meldungen über parkierte Fahrzeuge oder Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Feldern. Gemeinderat Christian Burren kennt die Situation der Landwirte aus eigener Erfahrung und richtet seinen Appell an alle Erholungssuchenden: «Auf Wander- und Naturwegen oder Strassen ist von allen Rücksicht gefordert, damit ein Miteinander gelingt und wir uns in den Naturlandschaften in der Gemeinde Köniz weiterhin unbeschwert bewegen können».

# «Long Life» – Ausleihen statt selber besitzen

**Wir müssen unseren ökologischen Fussabdruck verkleinern – dessen sind sich immer mehr Menschen bewusst. Gegenstände gemeinsam zu nutzen, anstatt sie zu besitzen, ist deshalb sinnvoll. Insbesondere, weil nur 20 Prozent der Dinge, die wir kaufen, wirklich im Einsatz sind. Der Verein «LeihBar» giesst diesen Ansatz in ein simples und bewährtes Konzept um: Ausleihen statt selber kaufen. Ein Gespräch mit «LeihBar»-Initiantin Monika Akeret.**

**Monika Akeret, Sie sind dabei, eine LeihBar in der Gemeinde Köniz ins Leben zu rufen. Wie sind Sie dazu gekommen?**

Durch «Weniger ist mehr», dem Ratgeber der Gemeinde Köniz für die Reduktion von Abfall. Darin habe ich zum ersten Mal von der LeihBar in Bern erfahren, einem Verein, der aus einem Projekt der Stiftung für Konsumentenschutz entstand.

**Was braucht es, um ein solches Projekt zu verwirklichen?**

Auf leihbar.ch habe ich dann die inspirierende Anleitung «Make your own LeihBar» gefunden. Das hat mich motiviert, mit Gleichgesinnten eine solche «Bibliothek der Dinge» für die Bewohnerinnen und Bewohner von Wabern aufzubauen und so den nachhaltigen Konsum zu unterstützen. Da wir Teil des Vereins LeihBar Bern sind, können wir Synergien nutzen und so viele tolle Produkte, ein benutzerfreundliches Buchungssystem sowie günstige Konditionen anbieten.

**LEIHBAR**

Die LeihBar Wabern wird voraussichtlich im September im Turmzimmer der katholischen Kirchgemeinde St. Michael an der Gossetstrasse 8 in Wabern eröffnet. Der Verein LeihBar Bern ist konfessionell und politisch unabhängig.

**Kontakt:** bern@leihbar.ch

Ausleihe in der LeihBar Bern.  
Bild: Matthias Luggen ▶



◀ Monika Akeret treibt das Projekt LeihBar in Wabern voran.

**Wo sehen Sie die Hürden für das Projekt?**

Erstens benötigt unser Verein Startkapital für die Einrichtung. Dann brauchen wir Mitglieder, die mit ihrem Jahresbeitrag von 60 Franken unbeschränkt Dinge ausleihen. Und drittens braucht es engagierte Freiwillige, welche die LeihBar betreiben helfen. Jede Hand und jeder Franken ist willkommen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu melden (Kontakt: bern@leihbar.ch).

**Sie sind Initiantin eines Projektes, das einen Beitrag zur Förderung eines nachhaltigeren Konsums leistet. Wo sehen Sie Ansätze, um ein Umdenken innerhalb der Gesellschaft zu bewirken?**

Teilen ist in den Bereichen Mobility und Reisen längst etabliert. Immer mehr Menschen realisieren, dass sie weder Auto noch Ferienwohnung besitzen müssen. Wozu also eine Bohrmaschine oder einen Schoggibrunnen anschaffen? Mit der LeihBar machen wir einem grösseren Personenkreis selten benutzte, hochwertige Gegenstände zugänglich.

**Wie reagieren die Menschen um Sie herum auf Ihr Projekt?**

Die vielen positiven Reaktionen auf unser Projekt zeigen, dass die Zeit dafür reif ist. Zudem sind wir nicht gewinnorientiert und stellen die Menschen und Beziehungen ins Zentrum.

**Wenn Sie sich Ihre LeihBar in zwei Jahren vorstellen. Was sehen Sie?**

Die LeihBar in Wabern ist ein Treffpunkt für Menschen geworden, die ohne Wohlstandsverlust einen bewussten Umgang mit unseren Ressourcen leben.

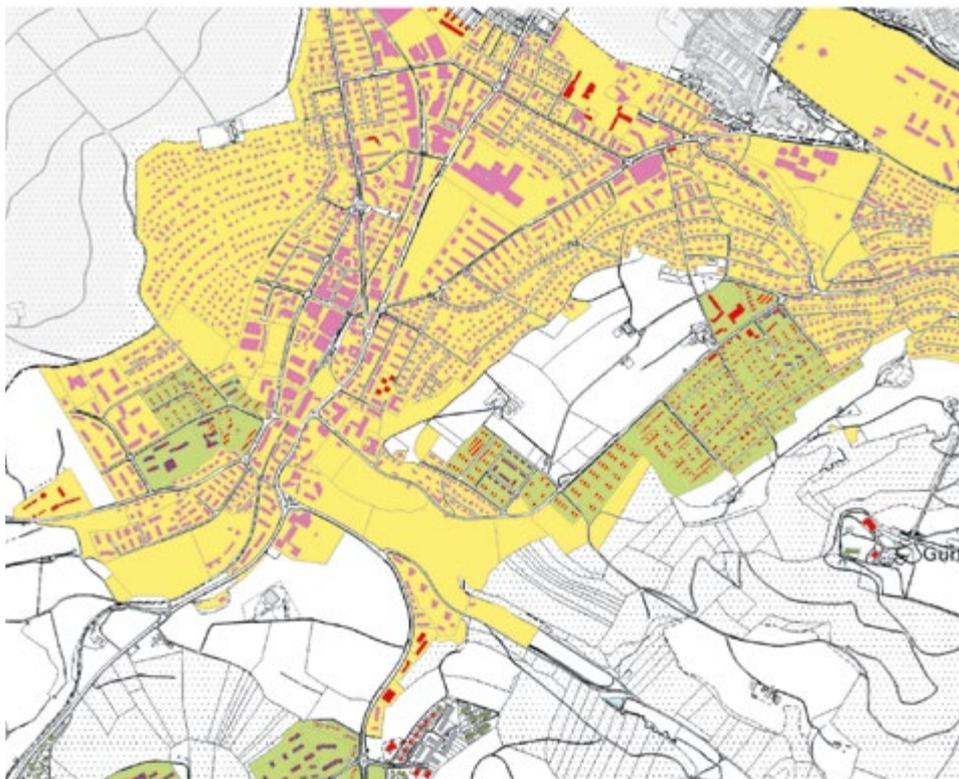
Katja Jucker, Dienstzweig  
Abfallbewirtschaftung und Deponie



**Könizer Beiträge  
für weniger Abfall**

Mit der Artikelreihe Long Life werden regelmässig Könizer Initiativen vorgestellt, welche dazu beitragen, die Langlebigkeit von Gegenständen zu fördern und damit zur Reduktion von Abfall beitragen. Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter [www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch).

# Mit der Wärmeversorgungskarte zur klimafreundlichen Heizung



Ausschnitt der Wärmeversorgungskarte ([map.koeniz.ch/waermeversorgungskarte](http://map.koeniz.ch/waermeversorgungskarte)).

**Der Bundesrat hat im Jahr 2019 das Netto-Null-Ziel bis 2050 beschlossen. Das heisst auch für Köniz, dass alle fossilen und direkt-elektrischen Heizungen durch erneuerbare Alternativen ersetzt werden müssen. Die Wärmeversorgungskarte der Gemeinde Köniz unterstützt die Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer bei diesem Vorhaben.**

In der Gemeinde Köniz sind rund 2600 Ölheizungen, 750 Gasheizungen und 550 Elektroheizungen in Betrieb. Sie sind für rund die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf dem Könizer Gemeindegebiet verantwortlich. Um die Klimaneutralität vor 2050 zu erreichen, müssen diese Heizungen durch erneuerbare Alternativen ersetzt werden: zum Beispiel mit einer Wärmepumpe, einer Holzheizung oder dem Anschluss an einen erneuerbaren Wärmeverbund. Idealerweise erfolgt dies zusammen mit der energetischen Sanierung der Gebäudehülle und mit der Nutzung der Solarenergie. Der Kanton Bern unterstützt den Wechsel auf erneuerbare Heizsysteme mit diversen Förderbeiträgen.

## Wichtige Informationen auf einer Karte

Die Gemeinde Köniz erleichtert mit der Wärmeversorgungskarte den Umstieg auf einen erneuerbaren Energieträger. Die Karte zeigt für jede Liegenschaft auf, welcher erneuerbare Energieträger bei einem Heizungsersatz oder einer neuen Heizung eingesetzt werden kann. Oft stellt sich zum Beispiel die Frage, ob in der Nähe eines Gebäudes ein Wärmeverbund besteht, einer in Planung ist oder ob die Erdwärme genutzt werden kann. Dies und mehr ist nun auf der Wärmeversorgungskarte ersichtlich. Die Karte wird laufend mit den neuesten Erkenntnissen ergänzt. Dazu gehören neben aktuellen Wärmeverbundprojekten auch die Resultate der sogenannten «Wärmeversorgungsplanungen». Sie zeigen den Weg zu einer CO<sub>2</sub>-freien Wärmeversorgung in den dichten Siedlungsgebieten Niederwangen, Köniz-Liebefeld und Wabern auf.

## Solarenergie an erster Stelle

Unabhängig vom gewählten Energieträger Ihrer Heizung: Die Solarenergie sollte bei jedem Gebäude einen wichti-



gen Platz einnehmen, sei es thermisch zur Heizungsunterstützung, zur Warmwasserproduktion oder elektrisch zum Antrieb der Wärmepumpe. Denn im Gegensatz zu Strom, Holz oder Fernwärme steht die Sonnenenergie gratis und direkt vor Ort zur Verfügung, was sie besonders nachhaltig macht. Der Solarkataster der Gemeinde Köniz oder das Internetportal [sonnendach.ch](http://sonnendach.ch) des Bundesamts für Energie helfen Ihnen, das Potenzial der Solarnutzung auf Ihrem Dach oder Ihrer Fassade realistisch abzuschätzen.

## Ergänzung zu den Energieberatungen

Die Wärmeversorgungskarte kann viele Informationen über Einschränkungen und Potenziale von erneuerbaren Energieträgern aufzeigen – aber nicht alle. Wir raten deshalb, eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Die öffentliche und unabhängige Energieberatung Bern-Mittelland beantwortet Ihre Fragen zu Heizungsersatz und Sanierungen. Die Erstberatung per Telefon ist kostenlos. Für den reinen Heizungsersatz stehen Ihnen die Beraterinnen und Berater des Programms «erneuerbar heizen» von EnergieSchweiz zur Verfügung.

Flavia Senn, Fachstelle  
Umwelt und Energie

## Wichtige Links zum Thema Wärmeversorgungskarte:

[map.koeniz.ch/waermeversorgungskarte](http://map.koeniz.ch/waermeversorgungskarte)

### Solarkataster:

[map.koeniz.ch/solarkataster](http://map.koeniz.ch/solarkataster)

### Sonnendach vom BFE:

[sonnendach.ch](http://sonnendach.ch)

### Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland:

[energieberatungbern.ch](http://energieberatungbern.ch)

### Programm «erneuerbar heizen» von EnergieSchweiz:

[erneuerbarheizen.ch](http://erneuerbarheizen.ch)

# Die Bibliothek Köniz zieht ins Provisorium

**In den nächsten Monaten werden die Räumlichkeiten der Bibliothek in Köniz umgebaut und erweitert. Mitte Juni 2020 zieht die Bibliothek deshalb ins Provisorium.**

Vielleicht ist es Ihnen beim Vorbeigehen schon aufgefallen: Vor der Bibliothek Köniz im Stapfen wurde schweres Gerät aufgefahren. Mitte April sind die Bauarbeiten zur Erweiterung der Bibliothek angelaufen. Es wird gehämmert, gebohrt und gefräst. Die ehemaligen Kindergartenräume wurden ausgehöhlt und der Vorgarten umgegraben. Die erweiterte Bibliothek wird voraussichtlich Mitte November neu eröffnet. Eine grosszügige, helle Zeitschriftenlounge mit neuem Bistrobereich lädt zum Verweilen und Kaffeetrinken ein. Bei gutem Wetter kann man im neu gestalteten Aussenbereich die Sonne geniessen. Die verschiedenen Bereiche werden deutlicher abgetrennt und es stehen mehr Arbeitsplätze und ein geschlossenes Sitzungszimmer für alleiniges oder gemeinsames Arbeiten zur Verfügung.

Wegen der Bauarbeiten ziehen wir Anfang Juni mit unserem gesamten Bestand in ein Provisorium. Dort werden wir bis voraussichtlich Ende Oktober 2020 bleiben.

Die Gemeinde Köniz stellt der Bibliothek an der Stapfenstrasse 4 Räumlichkeiten zur Verfügung. Sie finden uns ab dem 16. Juni in den ehemaligen Qualipet-Räumlichkeiten neben dem Swisscom-Shop. Es freut uns, dass Sie auch dort all unsere Angebote und Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Einzig der Rückgabekasten steht während dieser Zeit nicht zur Verfügung und unsere Öffnungszeiten müssen wir etwas anpassen (s. Box).

Wir freuen uns, Sie ab dem 16. Juni in den grosszügigen Räumlichkeiten des Provisoriums begrüßen zu dürfen.

Matthias Strähl,  
Leiter Könizer Bibliotheken



## Wichtige Daten für unsere Kundinnen und Kunden in Köniz

**Samstag, 30. Mai:**  
letzte Ausleih- und Rückgabemöglichkeit

**Dienstag, 2. Juni–Montag, 15. Juni:**  
die Bibliothek ist geschlossen. Wir sind am Packen und Zügeln.

**Dienstag, 16. Juni:**  
Eröffnung des Provisoriums an der Stapfenstrasse 4

**Öffnungszeiten im Provisorium**  
**Dienstag–Freitag:**  
10.00–12.00 Uhr / 14.00–18.30 Uhr

**Samstag:**  
10.00–16.00 Uhr

Je nach aktueller Corona-Situation können sich diese Zeiten noch ändern.

**Wir informieren Sie laufend unter**  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch).



QR-Code, direkter  
Weg zur Website  
► Weitere Infos zum Thema

## News aus dem Könizer Parlament



QR-Code, direkter  
Weg ins Internet  
► Weitere Infos zum Thema

Das Könizer Parlament feiert 2020 sein 100-jähriges Bestehen und will das Jahr dazu nutzen, der Bevölkerung die Parlamentsarbeit näher zu bringen und sie für die Gemeindepolitik zu begeistern. Die dafür vorgesehenen öffentlichen Parlamentsitzungen in verschiedenen Ortsteilen mussten jedoch wegen der Corona-Krise leider verschoben werden. Die neuen Daten werden baldmöglichst bekanntgegeben. Auf der Parlamentswebseite stehen bereits jetzt spannende und interessante Schwerpunkttex-te zum Könizer

Parlament und dessen Geschichte bereit. Wissen Sie, wie die Frauen die Könizer Politik geprägt und eine geschlechtergerechte Repräsentation erreicht worden ist? Oder haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Kinder die Arbeit der Könizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier sehen?

**Antworten auf diese Fragen sowie Informationen zum Könizer Parlament und dessen Entstehungsgeschichte finden Sie unter**  
[www.koeniz.ch/parlament100](http://www.koeniz.ch/parlament100).

# Naturperlen: Beobachten Sie Könizer Krähen



Eine Momentaufnahme aus dem Krähennest. Bild: Webcam

Das Infozentrum IZ Eichholz feiert sein 10-jähriges Bestehen unter anderem mit dem Projekt Corvo. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen dem bildenden Künstler Dino Rigoli und dem Infozentrum Eichholz, welches die Krähen der Bevölkerung näher bringen soll. Zum Projekt gehören unter anderem die Ausstellung über die Rabenvögel im Infozentrum und ein Livestream aus einem Saatkrähennest in Wabern. Sobald es die Situation zulässt, wird das IZ Eichholz seinen normalen Betrieb wieder aufnehmen und Führungen durchführen. Die Ausstellung ist geöffnet (Besucherbeschränkung).

Möchten Sie den (Saat-)Krähen bei der Aufzucht ihrer Jungen zusehen und einen Blick in ihr Nest werfen? Unter [www.kraehennest.ch](http://www.kraehennest.ch) erleben Sie via Webcam spannende Natur- einblicke in das Saatkrähennest.

Weitere Informationen zum IZ Eichholz finden Sie unter [www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch).



QR-Code, direkter Weg ins Internet

► Weitere Infos zum Thema

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Strassen / Winterdienst	079 415 71 18
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 635 24 50
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Abfalltelefon 031 970 93 73

### Abfall | Separatsammlungen 2020

	Papier	Metall
3084 Wabern	24.6.	7.10.
3095 Spiegel	24.6.	21.10.
3097 Liebfeld	3.6.	7.10.
3098 Schliern	3.6.	7.10.
3098 Köniz	17.6.	14.10.
3144 Gasel	10.6.	14.10.
3145 Niederscherli	10.6.	28.10.
3145 Oberscherli	10.6.	28.10.
3147 Mittelhäusern	10.6.	28.10.
3172 Niederwangen	17.6.	7.12.
3173 Oberwangen	17.6.	7.12.
3174 Thörishaus	10.6.	7.12.



Ritter Ghüderi von Köniz kämpft sich zum Abfall durch.

## Bitte Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Grundeigentümerinnen und -eigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig zurückgeschnitten werden müssen.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Sträucher und Hecken zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssituation zu verbessern.

**Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.koeniz.ch/lichtraumprofil](http://www.koeniz.ch/lichtraumprofil).**

Gemeinde Köniz  
Abteilung Verkehr und Unterhalt



QR-Code, direkter Weg ins Internet

► Weitere Infos zum Thema

**Coronavirus:**  
Bitte beachten Sie, dass sich die Lage laufend ändern kann. Aktuelle Informationen zum Abfall finden Sie unter: [www.koeniz.ch/corona](http://www.koeniz.ch/corona).

**Ines Bartels-Bögli**

**Bögli Bestattungen**  
GmbH

**Köniz und Wabern**  
031 971 63 39  
boegli-bestattungen.ch

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler**

**JETZT AKTUELL**  
kostenlose und unverbindliche  
**Liegenschaftsschätzung**  
Ihr Immobilienberater der Region

**Rolf Allimann**  
079 375 00 57  
rolf.allimann@follow.immo  
www.follow.immo



**FOLLOW**  
IMMOBILIEN

**SIV**

**MONTANOVA GMBH**

Allg. Schneidereiarbeiten  
Kundenservice  
Möbel  
Schränke  
Küchen  
Fenster  
Türen  
Parkett  
Insektenschutz

Urs Lülhi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

**AUS ALT**

**MACH NEU**

**WIR ERHALTEN WERTE, BEI JEDER ART VON UMBAU.**

Auch 25 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

**Inkl. zertifizierte Asbestsanierung**

Sie planen einen Umbau?  
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

**WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN** www.billbaut.ch

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE




Von allen Krankenkassen anerkannt

**Spitex**  
**Stadt & Land**  
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

**Wir sind auch jetzt für Sie da.**

Ob Pflege, Betreuung oder Haushaltshilfe – die Spitex für Stadt und Land bietet auch in Zeiten vom Coronavirus alle Dienstleistungen an und garantiert höchste Hygiene-Standards. Rufen Sie uns an unter 031 326 61 91 oder schicken Sie eine E-Mail an bern@homecare.ch

Spitex für Stadt und Land AG | Filiale Stadt Bern  
Ramuzstrasse 14 | 3027 Bern

**Feldenkrais** bewusst & ungewöhnlich bewegen  
in Gruppen- & Einzelstunden

Bewusst und ungewöhnlich

- leichtere **Bewegungs-Möglichkeiten** finden
- **Bewegungszusammenhänge** erkennen
- die **Selbstwahrnehmung** und das Körpergefühl **in neue Qualitäten lenken**

**Gruppenkurse:**  
Mittwoch, 9.30 Uhr, 14.00 Uhr & 18.00 Uhr  
Einstieg jederzeit möglich  
Ich freue mich, Sie kennenzulernen

**Edith Kamber-Neeser**  
Dipl. Feldenkrais-Lehrerin  
**Eichholzstrasse 2**, Lift, 3. Stock  
3084 **Wabern**  
**+41 (0)76 435 87 84**  
edith.kamber@bluewin.ch | **www.ekanee.ch**

**Kaiser Holzbau**

Zimmerei – Innenausbau  
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A 3122 Kehrsatz  
Tel: 031 964 10 88 www.kaiser-holzbau.ch



Wohn- und Pflegeheim Grünau AG



Das Wohn- und Pflegeheim Grünau ist ein Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen. Unsere attraktive Lage (gute Erreichbarkeit mit öffentlichem Verkehr und Auto) und unser schöner Park mit viel Grün vermittelt Vitalität und Wohlbefinden. Die familiäre Atmosphäre in unseren zwei Häusern bietet den rund 66 Bewohnerinnen und Bewohnern Geborgenheit.

Die Grünau ist ein bunter Lebensraum mit vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten – ein Ort der Achtsamkeit. Im Moment haben wir freie Zimmer. Kurzaufenthalt von mindestens 3 Wochen sind möglich

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG · Seftigenstrasse 307 · 3084 Wabern · Tel. 031 963 71 71 · [info@gruenau-wph.ch](mailto:info@gruenau-wph.ch) · [www.gruenau-wph.ch](http://www.gruenau-wph.ch)

BRIEFPAPIER?  
BEREIT  
ZUM DRUCK,  
MAJESTÄT!



KÖNIGLICHER  
SERVICE



SCHWEIZER  
QUALITÄT



NACHHALTIGE  
PRODUKTION



printzessin

KÖNIGLICH DRUCKEN